Rechenschaftsbericht

2019

Kolpingwerk Land Oldenburg
www.kolping-land-oldenburg.de

Kolping

Worum es geht!

1. **Vorwort**
2. **Geistliches Wort**
3. **Allg. Bericht der Landesvorsitzenden**
   - Landesvorstand
   - Diözesanverband
   - KRN
   - Bundeshauptausschuss
4. **Projektgruppe Perspektivteam Kolpingtag**
5. **VORplus**
6. **Kolpingjugend**
7. **Fachausschuss `Geschmack am Glauben finden´**
   - Religiöse Vormittage für Frauen
   - Besinnungswochenende für Frauen
   - Diözesanpilgerfahrt Köln
   - Pilgertage mit Bierwanderung für Männer
   - Besinnungswoche
   - Begleiter durch die Advents- und Fastenzeit
   - Glaubenskurs für Erwachsene
   - Klausurtagung des FAS in Damme
8. **Fachausschuss `Lebenswege – Menschenwege´**
   - **a. Familienarbeit**
   - Allg. Bericht
   - Onlineumfrage
   - Mutter-Kind-Wochenende
   - Vater-Kind-Wochenende
   - Adventswochenende
   - KRAMBAMBOLI
   - Familienkreise
   - **b. Seniorenarbeit**
   - Allg. Bericht
   - Seniorenbildungswochen
   - Tag der Treue
   - Seniorenfreizeiten
   - Seniorenbeauftragten Treffen
   - **c. Frauenarbeit**
   - Wochenende für Frauen jüngere Frauen
   - Frauenfrühstück
   - Freundinnentag
9. **Fachausschuss `Internationalität und Eine Welt´**
   - Indienprojekt
   - Unterstützung weiterer Kleinprojekte
   - Tätigkeitsberichte
10. **Fachausschuss `Arbeit & Gesellschaft sozial gestalten´**
    - Oldenburger Gespräche
    - Handwerkskammerwahlen
    - Netzwerk für Menschenwürde in der Arbeitswelt (MIDA)
    - Verein `Aktion Würde & Gerechtigkeit´
    - Europawahlen
11. **Öffentlichkeitsarbeit**
    - Pressearbeit
    - Homepage
12. **Bericht der Satzungskommission**
13. **Einrichtungen des Kolpingwerkes**
    - Kolpingwerk Land Oldenburg e. V.
    - Kolpingbildungswerk
    - Kolping Akademie
    - Kolpingberufshilfe
    - Jugendwohnen Oldenburg
    - Kolpingstiftung
14. **Neue Organisationsstruktur für das Kolpingwerk / Kolpingbildungswerk**
15. **Zahlen – Daten – Fakten**
16. **Ausblick**

01

Vorwort

Liebe Kolpingbrüder, liebe Kolpingschwestern,

wieder ist ein Jahr vorbei und wir haben viele Themen angepackt, Veranstaltungen geplant und neue Ideen auf den Weg gebracht. Wir befinden uns mehr denn je in einer Zeit der Veränderung.

Die Europawahlen 2019 haben gezeigt, dass unser Fachausschuss „Arbeit und Gesellschaft sozial gestalten“ nah am Zeitgeschehen ist. In unserer Arbeit ist es wichtig, uns da einzubringen, wo es brennt, getreu dem Motto Kolpings „Die Nöte der Zeit werden euch lehren, was zu tun ist.“ So unterstützen wir die Fridays for Future Bewegung aus vollem Herzen. Mit unserem Glauben im Hintergrund ist dies nicht nur ein politischer Weg, sondern auch ein Weg die Schöpfung zu bewahren.

2019 war das Jahr des Umbruchs sowohl bei uns im Landesvorstand, aber auch im kirchlichen Kontext. Der synodale Weg hat in diesem Jahr viele Themen (neu) auf den Tisch gebracht, die uns alle schon lange beschäftigen. Näher auseinander gesetzt damit haben wir uns auf unserer VORplus Tagung im Hotel Kloster Damme. Innerverbandlich haben wir die Umstrukturierung im Kolping Bildungswerk auf den Weg gebracht. Die Strukturen wurden angepasst und damit vereinfacht.

Das Schutzkonzept, von der Kolpingjugend Land Oldenburg vor einigen Jahren bereits entwickelt, wurde für unseren Bereich (Familie, Erwachsene, Senioren) in enger Kooperation mit dem Jugendvorstand neu ausgearbeitet und steht in Kürze dem gesamten Oldenburger Land auf unserer Homepage zur Verfügung.

Wie auf der letzten Delegiertenversammlung angekündigt, sind in 2019 auch Veranstaltungen neu durchdacht worden in eigens dafür eröffneten Teams. Dies betrifft beispielsweise den Kolpingtag. Eine weitere große Umstellung hat es im Jugendbereich unserer Landesebene gegeben. Langjährige Vorstandsmitglieder haben ihr Amt zur Wahl gestellt.

Viele weiterführende Informationen zu diesen und anderen Themen sind in den einzelnen Berichten unseres Rechenschaftsberichts zu finden.

Treu Kolping

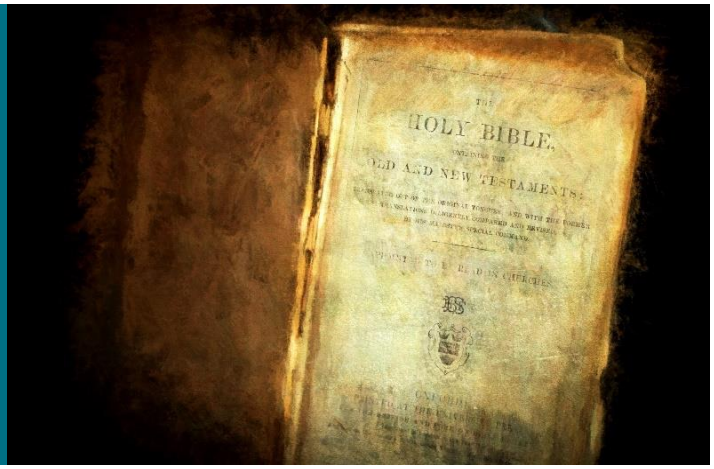
KONTAKT:

Jan Frerichs
stellv. Landesvorsitzender

Jan.Frerichs@KolpingwerkOL.de
Tel.: 04499 4569672

02

Geistliches Wort



Wieder ist ein Jahr vergangen und ich frage mich jedes Mal „Wo ist die Zeit geblieben?“ Das die Zeit – gefühlt – rast, hat unterschiedliche Ursachen: Stress bei der Arbeit, viele Aufgaben in der Freizeit und im Beruf, Veränderungen in Gesellschaft und Politik, Kirche und im eigenen Umfeld. Dabei gilt es das Leben in die Hand zu nehmen und zu gestalten.

Auch im Kolpingwerk Land Oldenburg liegen Veränderungen in der Luft. Zum ersten Mal fällt 2020 ein Kolpingtag aus, weil wir keinen Ausrichter gefunden haben. Dies war für uns als Landesvorstand ein Anlass, den Kolpingtag neu aufzustellen und so die Ausrichter mehr zu unterstützen, in der Hoffnung, dass wir 2021 einen Kolpingtag veranstalten können. Mehrere Veranstaltungen, die vorher funktionierten, mussten mangels Teilnehmender abgesagt werden. Das zeigt uns: die Menschen verändern sich, unsere Kolpingsfamilien verändern sich, der Kolping-Landesverband verändert sich – und das ist ja nicht neu. Veränderungen gehören zum Leben, zu unserem jeweiligen Alltag.

Und jetzt? „Die Flinte in’s Korn werfen?“ Resignieren? Adolph Kolping führt uns in eine andere Richtung, wenn er schreibt: „Nur mutig vorwärts, Gott wird für die Zukunft sorgen! Wir Menschen machen uns viel zu viel Sorgen um die Zukunft. Wir klagen über die Vergangenheit und achten nicht genug der Gegenwart.“

Der Gesellenvater fordert uns auch heute auf, die Gegenwart zu gestalten und keine Angst vor der Zukunft zu haben. Mir wird in diesem Satz deutlich, dass es Mut braucht, die Gegenwart zu gestalten und zu beachten, weil uns in ihr die Zukunft vor den Füßen liegt. Und dabei braucht es das Gottvertrauen, dass er mit uns durch die Gegenwart hindurch in die Zukunft geht.

Adolph Kolping ermutigt die Menschen bis heute, das Leben in die Hand zu nehmen und zu gestalten, Veränderungen wahrzunehmen, mutig vorwärts zu gehen und nicht wehmütig die Vergangenheit zu beklagen und zu betrauern. Dazu schenke Gott uns den Ermutiger-Geist, der für die Zukunft sorgt und uns zum gegenwärtigen Handeln ermutigt.

Treu Kolping!

KONTAKT:

Stefan Jasper-Bruns
Landespräses

Stefan.Jasper-Bruns@kolpingwerkOL.de
Telefon: 04494 202

03

Allg. Bericht der Landesvorsitzenden

Das zurückliegende Jahr war wieder einmal von zahlreichen Veranstaltungen und Ereignissen geprägt, die uns motivieren Kolpinger*innen zu sein.

Der **Landesvorstand** hat sich 2019 siebenmal getroffen, davon zweimal zusammen mit den Bezirksvorsitzenden. In diesen Sitzungen wird das normale ‚Geschäft' abgewickelt, aber es gibt auch immer ein Schwerpunktthema das besprochen wird. Auf der Mai-Sitzung stellte sich Dr. Markus Wonka als neuer Leiter des Seelsorgeamtes vor. Im Oktober konnten wir zur Sitzung eine Delegation von Kolping India begrüßen. Zusätzlich geht der LV einmal im Frühjahr in Klausur um intensiver an brennenden Themen zu arbeiten.

Viele Angebote und Veranstaltungen gehen aber auf die Initiative unserer **Fachausschüsse** und **Teams** zurück. Darüber ist nachfolgend im Detail zu lesen.

Auf der **Delegiertenversammlung** am 9. März in Holdorf konnten wir Herrn Christoph Seils begrüßen, der zum Thema ‚Parteiendämmerung oder was kommt nach den Volksparteien?' sprach. In diesem Zusammenhang wurde eine Europaresolution verabschiedet, die zugleich auch ein Wahlaufruf zur Europawahl im Mai 2019 war.

Wir mussten uns von Elisabeth Storck als stellv. Vorsitzende verabschieden, der wir an dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank für ihr Engagement aussprechen. Gaby Kuipers (Vorsitzende) und Jan Frerichs (stellv. Vorsitzender) wurden wiedergewählt. Zum weiteren stellv. Vorsitzenden wurde Wolfgang Vorwerk gewählt.

Der **Diözesanverband Münster** feierte 2019 sein 160-jähriges Bestehen. An einigen Aktionen im Jubiläumsjahr waren auch wir beteiligt. Da ist zunächst die Mitmachaktion ‚160malX', die aufrief 160 Mal etwas zu tun. Einige unserer Kolpings-familien waren sehr kreativ und haben sich Ungewöhnliches einfallen lassen. An der Diözesanwallfahrt nach Köln nahmen alleine aus dem Oldenburger Land 100 Kolpinger teil. Auch das Regionalforum im Hotel Kloster Damme am 28. September wurde von uns besucht. Dr. Andreas Püttmann referierte zum Thema ‚Was der Staat an seinen Christen hat'.

Im Rahmen des Verbandsprojektes dauern die Besuche in den Kolpingsfamilien des Diözesan-verbandes weiterhin an. An acht Treffen im Oldenburger Land konnte die Landesvorsitzende in diesem Jahr selber teilnehmen.

Zur Diözesanversammlung des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster am 23.11. kamen die Delegierten zusammen um über das politische Engagement und die verbandlichen Projekte des Sozialverbandes zu entscheiden. Die beiden ehrenamtlichen Führungsspitzen mit Harold Ries als Diözesanvorsitzenden sowie Anne Ratert als stellvertretende Diözesanvorsitzende wurden von der Versammlung mit großer Mehrheit für weitere vier Jahre im Amt bestätigt.

An den regelmäßigen Sitzungen des Diözesanvorstandes in Coesfeld nehmen aus dem Land Oldenburg zurzeit Gaby Kuipers und Wolfgang Vorwerk teil.

Auf Regionalebene ist das Kolpingwerk Land Oldenburg vernetzt mit den Diözesan-ver-bänden Osnabrück, Hildesheim und Ham-burg. Die **Kolping Region Nord** trifft sich zweimal im Jahr zum Austausch. Ein Haupt-augenmerk legt die KRN besonders auf landes-politische Themen Niedersachsens. Am 26. Februar fand in Hannover ein Parlamen-tarischer Abend mit den katholischen Land-tagsabgeordneten statt. Markus Silies schied zum Ende des Jahres als Landessekretär aus. Sein Nachfolger ist Stefan Düing vom DV Osnabrück.

Zum **Bundeshauptausschuss** in Freiburg konnten wir ein Mandat über die KRN bekommen, das die Landesvorsitzende wahrgenommen hat.

Auf der 3-tägigen Konferenz, an der ca. 150 Delegierte aus ganz Deutschland teilnahmen, ging es neben dem Rechenschafts- und Finanzbericht u. a. um die Einsetzung einer Kommission „Leitbild-Entwicklung“.

Im Rahmen einer außerordentlichen Bundesversammlung im Frühjahr 2022 soll die Fortschreibung des Leitbildes des Kolpingwerkes Deutschland beraten und beschlossen werden. Zugleich soll der Zukunftsprozess mit einer geplanten Großveranstaltung im Herbst 2022 in Köln seinen Abschluss finden.

Bis dahin geht es weiter mit dem Zukunftsthema **‚Upgrade‘ – Unser Weg in die Zukunft**. Nach dem Zukunftsforum in Fulda im März 2019, an dem wir auch teilnahmen, steht jetzt die Analyse des Prozesses auf der Agenda des Bundesvorstandes.

Vieles was bei KOLPING geschieht, ist ohne das Mittun zahlreicher ehrenamtlicher Kolpingschwestern- und brüder nicht möglich. Das gilt sowohl in den Kolpingsfamilien als auch im Landesvorstand, dem Vorstand der Kolpingjugend, den Fachausschüssen und den Kolpingeinrichtungen. Dafür ein herzliches Dankeschön. Ebenso danke ich allen hauptamtlichen Mitarbeitern*innen, den Referenten*innen und Mitarbeiterinnen im Büro. Auch wenn die Zeiten schwieriger werden, bilden wir noch immer eine starke, generationsübergreifende Gemeinschaft.

KONTAKT:

Gaby Kuiprs
Landesvorsitzende

Gaby.Kuipers@KolpingwerkOL.de
Telefon: 04488 1836

04

Projektgruppe Perspektivteam Kolpingtag

Quo vadis Kolpingtag?

Wohin geht es mit Dir Kolpingtag – zugegeben etwas frei übersetzt, aber das war der uns lenkende Gedanke bei der Frage, wie es zukünftig mit dem Kolpingtag in unserem Verband weitergehen könnte.

Zum einen ist der Kolpingtag für viele die gemeinschaftsstiftende Veranstaltung zu der unsere Mitglieder zusammenkommen, sich wiedersehen, Kontakte pflegen und knüpfen und inhaltliche Akzente gesetzt werden. Wahr ist aber auch, dass es in den letzten Jahren zunehmend schwer wird, noch Kolpingsfamilien zu finden, die Willens und in der Lage sind, diesen Kolpingtag auszurichten.

In diesem Spannungsfeld hat sich im zurückliegenden Jahr eine Projektgruppe mit dem Titel `Perspektivteam Kolpingtag´ zusammengefunden, um den Kolpingtag ganz neu zu denken. Obwohl zu Beginn auch die Frage im Raum stand, ob es zukünftig überhaupt noch einen Kolpingtag geben soll, wurde diese Frage sehr schnell mit einem klaren JA beantwortet.

So wurde ein ganz neues Konzept entwickelt, das es Kolpingsfamilien leichter machen soll einen Kolpingtag auszurichten. Neu ist u. a. auch, dass mehrere Kolpingsfamilien zusammen oder auch ein ganzer Bezirk als Ausrichter auftreten können. U. a. werden Festrede und Gesprächsforen zukünftig wegfallen und der Festgottesdienst wird durch den Fachausschuss `Geschmack am Glauben finden´, gerne unter Mitwirkung der gastgebenden Kolpingsfamilie, vorbereitet.

Wichtig war es dem Perspektivteam die finanzielle Verantwortung aus den Händen der Kolpingsfamilien in die Hände des Landesverbandes zu legen. Zukünftig tragen Kolpingsfamilien kein finanzielles Risiko mehr, werden aber an einer möglichen positiven Bilanz beteiligt. Das Programm wurde neu entwickelt und deutlich verschlankt. Nähere Einzelheiten zum gesamten neuen Rahmenkonzept sind auf unserer Homepage einzusehen oder können gerne im Kolpingbüro angefordert werden.

Im Perspektivteam wirkten mit:
Reinhold Blömer, Vorsitzender KF Cloppenburg, Rudi Brinkmann, LV & Vorsitzender Bezirk Löningen, Eckhard Stein, LV & Vorsitzender KF Wilhelmshaven, Agnes Beckmann LV & KF Emstek, Gaby Kuipers, LV & Vorsitzende KF Ammerland sowie aus dem Kolpingbüro Britta von Lehmden, Marén Feldhaus und Andreas Bröring.

Der hier abgebildete Ablauf zukünftiger Kolpingtage wurde den Vorsitzenden bei der VORplus Tagung im September 2019 vorgestellt und erläutert und mit großer Zustimmung angenommen.

OLDENBURGER KOLPINGTAGE

VORSCHLAG DES PERSPEKTIVTEAMS FÜR EINE NEUE ZEITLICHE UND INHALTLICHE STRUKTUR

10.30 Uhr	Opening: Einstimmung auf den Tag & Startschuss für ein handwerklich gestaltetes Gemeinschaftswerk
11.00 – 12.00 Uhr	Picknick der Generationen, z. B. mit Impro-Theater, Kleinkunst oder anderem begleitenden Rahmenprogramm (z. B. musikalische Darbietung)
Ab 12.00 Uhr	Themenschwerpunkt, z. B. mit einer Polit-Talkrunde, Podiumsdiskussion, zentrales Bühnenprogramm z. B. mit politischem Kabarett & Anschlusstalk, Musik-Act, Kolping singt etc.
14.00 Uhr	Gottesdienstfeier
15.30 Uhr	Kolping-Café (evtl. mit kleinem Programm)
17.00 Uhr	Präsentation des Gemeinschaftswerkes Abschluss/Ausklang mit dem Kolpinglied

Ganztägig: Begleitendes Rahmen-programm auf der Kolpingmeile

KONTAKT:

Andreas Bröring
Geschäftsführer Kolpingwerk

kolpingwerk@bmo-vechta.de
Tel.: 0 44 41 872-273

05

VORplus

VORplus 28./29.09.2019 im Hotel Kloster Damme

Zur jährlichen Tagung der Vorsitzenden und anderer Mitglieder aus den Vorständen trafen sich in diesem Jahr gut 50 Kolpingschwestern und -brüder zu einem informativen Wochenende. Nach einer vorgeschalteten Veranstaltung, die das Kolpingwerk Diözesanverband Münster organsiert hatte, begeisterte uns die Kabarett-Gruppe „3UnEinigkeit“ aus Münster. Kirchenpolitisch brisante Themen wurden mit Humor vorgetragen und erheiterten das Publikum.

In der anschließenden Diskussion, an der neben einem Vertreter der Kabarett-Gruppe auch Dr. Markus Wonka, Seelsorgeamtsleiter aus dem Offizialat, Dorothee Schmelz von der Kolpingjugend aus Bakum und Andrea Suhr von der Kolpingsfamilie Nordenham teilnahmen und die mit viel Gespür und großer Umsicht moderiert wurde von Andreas Bröring, hatte jeder die Möglichkeit, seine brennenden Fragen zu stellen.

Unser Landespräses Stefan Jasper-Bruns feierte mit uns am Abend den Gottesdienst, Annika und Jan Frerichs hatten danach einen spannenden Casino-Abend vorbereitet. In der morgendlichen Konferenzrunde am Sonntag wurde eine umfangreiche Tagesordnung abgearbeitet. Hingewiesen sei besonders auf die besprochenen Veränderungen, die den Oldenburger Kolpingtag betreffen.

KONTAKT:

Wolfgang Vorwerk
stellv. Landesvorsitzender

Wolfgang.Vorwerk@KolpingwerkOL.de
Telefon: 04478 608530

06

Kolpingjugend

KIDS WORLD, Kinderfreizeit, Ü13 Wochenende, Gruppenleitergrundkurs - in den vergangenen 12 Monaten war bei der Kolpingjugend Land Oldenburg einiges los! Eindrücke, Einschätzungen und viele weitere Details zu unseren Veranstaltungen und Angeboten sind in unserem Rechenschafts-bericht nachzulesen. Darüber hinaus liefert der Bericht viele Informationen zum Vorstand sowie zu den Teams und Gremien. Er ist auf unserer Homepage unter folgendem Link zu finden:

https://www.kolpingjugend.net/veranstaltungen/jdv/

Bei Bedarf drucken wir den Rechenschaftsbericht gerne aus und schicken ihn in der gewünschten Stückzahl zu. Eine kurze Info genügt!

KONTAKT:

Kolpingjugend Land Oldenburg
Kolpingstr. 14
49377 Vechta
Tel.: 04441 872-272
Email: kolpingjugend@bmo-vechta.de

Von links nach rechts: Bernd Hofmann, Carolina Moreira Killmann, Dorothee Schmelz, Jonas Elberfeld, Britta von Lehmden

07

FAS Geschmack am Glauben finden

Religiöse Vormittage

Der Titel des neuen Hungertuches begleitete uns bei den religiösen Vormittagen in der Fastenzeit, die Pater Karl Gierse in Ahlhorn, Wilhelmshaven und Ramsloh gestaltete. ‚Mensch, wo bist du?', ist die Frage, die Gott dem Menschen schon im Buch Genesis, stellt und die Adam und Eva dazu auffordert, sich ihrer Verantwortung zu stellen. Gerade in einer Zeit der Globalisierung, des Klimawandels und des Auseinanderdriftens der Gesellschaft ist die Frage ‚Mensch, wo bist du?' aktueller und herausfordernder denn je und erfordert eine Standortbestimmung und Positionierung jedes Einzelnen. Ähnlichen Aufforderungscharakter bietet die Enzyklika ‚Laudato Si', mit der Papst Franziskus globale Krisen, die Verantwortung des Menschen und die Handlungsdringlichkeit herausstellt.

Besinnungswochenende für Frauen

Tradition hat schon das Besinnungswochenende für Frauen über Palmsonntag. 10 Frauen trafen sich am 12./13./14. April im Hotel Kloster Damme um gemeinsam über ‚Gottes Boten in der Welt' – zu sprechen. Engel begegnen uns an vielen wichtigen Stellen in der Bibel als Boten und Mittler zwischen Himmel und Erde. Aber auch im täglichen Leben können wir sie erfahren, denn es müssen nicht immer Engel mit Flügeln sein. Besinnlich, nachdenklich, biblisch ging es zu, aber auch lustig beim Basteln von kleinen Engelchen. Begleitet wurden diese Tage von Gaby Kuipers.

Diözesanpilgerfahrt

Die Diözesanpilgerfahrt zum Jubiläum 160 Jahre Kolpingwerk DV Münster fand als Wochenendfahrt am 29./30.06.2019 und als Tagesfahrt am 30.06.2019 statt. Wir vom Kolpingwerk Landesverband Oldenburg haben mit rund 100 Personen daran teilgenommen. Die Teilnehmer*innen der Wochenendfahrt nahmen an der Besichtigung des Kolpinghauses in Kerpen teil.

Der eigentliche Kolpingpilgertag in Köln war dann am Sonntag, 30. Juni 2019. Der DV Münster hatte diesen Tag geplant, an dem wir vom Landesverband teilnahmen. Hier gab es im Angebot die Besichtigung des Schokoladen-museums, Stadtführung in Köln auf den Spuren Adolph Kolpings, Spaziergang zur Schiff-anlegestelle mit Panoramafahrt auf dem Rhein und die Besichtigung des Bundessekretariats. Um 15 Uhr feierten wir zum Abschluss den Pilgergottesdienst mit dem Diözesanpräses Franz Westerkamp in der Minoritenkirche.

Pilgertage mit Bierwanderung für Männer

Am Morgen (Donnerstag) des 4. Juli 2019 trafen sich 17 Männer in Vechta zum gemeinsamen Pilgerstart mit Andacht und Reisesegen und anschließender Bahnfahrt nach Bad Staffelstein / Bayern / Oberfranken.

Unsere erste Pilgeretappe (Freitag, 5. Juli) war der Aufstieg auf den Staffelberg. Dort feierten wir unseren ersten Gottesdienst. Weiter ging es nach Vierzehn-heiligen mit Besichtigungen der Wallfahrtsbasilika und der Brauerei Trunk mit einer deftigen bayrischen Brotzeit. Pilgerstrecke ca. 22 km.

Am Samstag (6. Juli) stand die zweite Pilgeretappe mit ca. 19 km an. Unterwegs gab es eine Bierpause in der Brauerei Staffelberg-Bräu Loffeld. Weiter ging es nach Stublang mit einer Statio in der St. Nikolaus & Gumbertus Kirche. Anschließend fand dann wieder eine Brauereiführung mit Brotzeit statt. Der Abschluss war ein Abendessen mit Bier Tasting mit Biersommelier Timo Schwindt.

Am letzten Tag (Sonntag, 7. Juli) ging es dann mit dem Taxi zum Kloster Banz. Dort feierten wir gemeinsam mit der Gemeinde in der Stifts- und Pfarrkirche Kloster Banz die hl. Messe. Hier gab es im Anschluss noch eine Führung durch Kloster und Museum.

Und schon waren diese schönen Tage wieder vorbei und wir fuhren mit dem Zug Richtung Vechta, wo wir gut gelaunt am Abend ankamen.

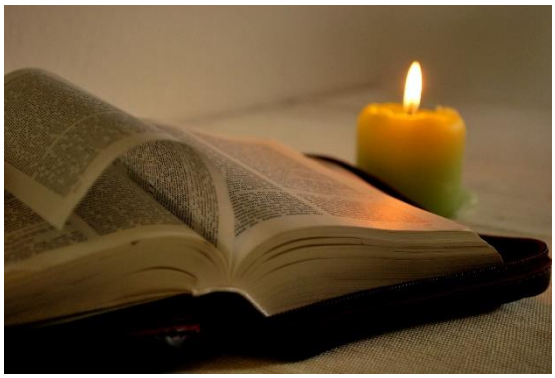
An dieser Stelle einen ganz besonderen Dank an das Vorbereitungsteam: Timo Schwindt, Andreas Bröring, Stefan Jasper-Bruns und Heinz Kranz.

Besinnungswoche für Frauen und Männer

Die diesjährige Besinnungswoche für Frauen und Männer vom 2.-6. September im Haus Stella Maris Cuxhaven zum Thema: „Die fromme Helene – oder sind Tugenden heute noch zeitgemäß“ musste mangels Beteiligung leider abgesagt werden. Schade…schade!!

Begleiter durch die Advents- und Fastenzeit

Der Begleiter durch die Advents- und Fastenzeit hat sich gut bewährt. Die neuen Begleiter erhalten ab Advent 2019 und Fastenzeit ab 2020 ein neues Layout.



Glaubenskurs für Erwachsene

Der neu angedachte und entwickelte Glaubenskurs für Erwachsene 2019 musste leider wegen zu geringer Anmeldungen abgesagt werden.

Klausurtagung des FAS im Hotel Kloster Damme

Der Fachausschuss (FAS) „Geschmack am Glauben finden“ ging am 17./18.05.2019 in Klausur im Hotel Kloster Damme. Themenschwerpunkt der Klausur war die Konzeptentwicklung für die Gestaltung eines religiösen Gesprächsabends und der Durchführung von Gebetseinheiten. Die FAS-Mitglieder verständigten sich darauf, zu verschiedenen Themenbereichen eine gemeinsame Arbeitshilfe in Form einer Praxismappe zu erstellen. Folgende Bereiche wurden hierfür beschlossen:

1. Heilige
2. Bibelarbeit
3. Allgemeine Abende

Am Nachmittag war der Diözesan Fachausschuss „Kirche mitgestalten“ bei uns zu Gast. Als Themenschwerpunkt stand der Leitgedanke „Verbandliche Herausforderung religiöser Arbeit“ im Mittelpunkt.

Mitglieder im Fachausschuss

Hannelore Wagner, KF Barßel, Ulrich Ahlrichs, KF Vechta-Zentral, Gaby Kuipers, KF Ammerland, Marlies Hartz, KF Lutten, Elisabeth Storck, KF Wildeshausen, Karola Müller, KF Wildeshausen, Theo Wegener, KF Steinfeld, Pfr. Stefan Jasper-Bruns, Landespräses, Heinz Kranz, KF Visbek, FAS Vorsitzender & Geistlicher Verbandsleiter, hauptamtliche Begleitung Andreas Bröring

KONTAKT:

Heinz Kranz
FAS-Vorsitzender

Heinz.Kranz@KolpingwerkOL.de
Telefon: 04445 2240

08

FAS Lebenswege - Menschenwege

Familienarbeit

Wir wollten´s wissen! Und zwar wie viele Familienkreise in welchen Kolpingsfamilien vertreten sind, wie die Ansprechpartner*innen heißen und ob oder welchen Beratungs- und Begleitungsbedarf es seitens der Kolpingsfamilien im Oldenburger Land zu dem Stichwort Familienkreise gibt.

Und wie wollten wir es erfahren? Durch eine Online-Umfrage, zu der wir die Vorsitzenden eingeladen haben. Ein paar Fragen, ein paar Klicks und schon war man damit durch und konnte das Familienteam in oben genannten Fragen unterstützen. Zu welchen Ergebnissen wir mit dieser Umfrage gekommen sind, könnt Ihr in einer PDF-Datei auf www.kolping-land-oldenburg.de im Bereich Veranstaltungen für Familien nachlesen.

Natürlich waren wir in 2019 nicht nur digital in Sachen Familien unterwegs, sondern ganz direkt, persönlich und mit viel Spaß auch in der Realität. Unsere Angebote in diesem Jahr:

Familienwochenenden auf Landesebene

Mutter-Kind-Wochenende

Strahlend blauer Himmel, Sonne satt und eine Unterkunft, die alles zu bieten hat, was man sich für ein Wochenende wie dieses nur wünschen kann: Das Mutter-Kind-Wochenende auf dem BDKJ-Jugendhof in Vechta war etwas ganz Besonderes, da waren sich die 10 Mütter und 14 Kinder einig.

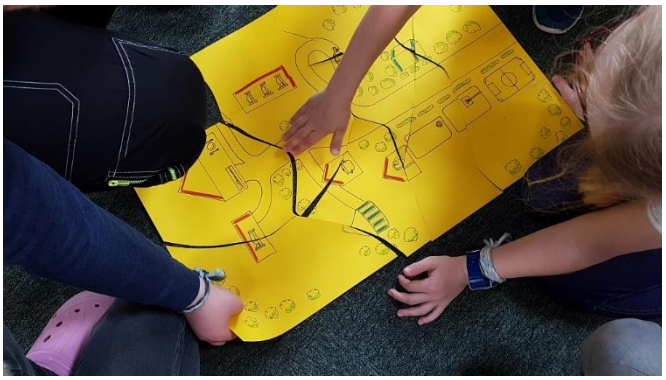
Im Mittelpunkt des Wochenendes standen wertvolle und starke Schätze im Alltag. So wurden bei einer großen Schatzsuche auf dem Gelände des Jugendhofes die drei starken Alltagsschätze „Schöpfung“, „Gott und Glauben“, „Freundschaft und Miteinander“ entdeckt. Die großen und kleinen Schatzsucher durften dabei Geschick, Wissen und Kreativität beweisen. Die persönlichen Schatztruhen konnten noch weiter gefüllt werden. In einem Workshop zur Selbstbehauptung wurde die eigene innere Stärke trainiert und kreative Angebote am Samstagnachmittag förderten so manches gestalterisches Talent zutage.

Gerahmt wurde das Wochenende von wertvollen Morgen- und Abendimpulsen sowie einem Gottesdienst am Sonntagvormittag. Die besondere Atmosphäre auf dem Jugendhof, das abwechslungsreiche Programm, das gemeinsame Singen, Spielen und der Austausch unter-

einander zwischendurch sorgten für eine harmonische Gemeinschaft und eine tolle Zeit für alle. „Die Wochenenden vom Kolping-Familienteam sind immer super – aber dieses Wochenende war für uns Mütter und die Kinder ein extra Highlight, an das wir noch lange denken werden!“ resümierte eine der Teilnehmerinnen.

Vater-Kind-Wochenende

Zum Vater-Kind-Wochenende Ende August war bestes Wetter angekündigt und so konnten sich 11 Väter und 20 Kinder auf ein tolles Wochenende auf dem BDKJ-Jugendhof freuen - und das nicht umsonst!



Ein abwechslungsreiches Programm mit Schatzsuche, Fotosafari, Impulsen, Spielen, Toben, Lagerfeuer, Stockbrotbacken und Gesprächen wartete auf die Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Für jedes Alter war etwas dabei!

Natürlich boten die Programmpunkte auch Überraschungen, zum Teil auch ungeplante: So gingen wertvolle Hinweise auf den nächsten Fundort bei der Schatzsuche einfach verloren, weil das Versteck, ein Stapel Paletten mit Steinen, ungesehen vor Beginn der Aktion vom Jugendhof verschwand – Wer kann denn damit rechnen, dass diese Paletten an einem Samstagmorgen von der Baufirma abgeholt werden würden?

Das sorgte natürlich für Lacher und forderte das Improvisationstalent der Teamleiter. Die hatten aber alles im Griff und so wurde natürlich der große Schatz am Ende doch noch gemeinsam geborgen!

Auf der Fotosafari wurde der Blick auf die kleinen, großen Schätze der Schöpfung gelegt. Ausgestattet mit leeren Bilderrahmen und den Handykameras wurden besondere Natur-Ausschnitte in den Fokus genommen und es entstanden anschließend tolle Collagenkunstwerke (siehe Bild oben). Die werden noch lange Zeit an das Vater-Kind-Wochenende auf dem Jugendhof erinnern.

Adventswochenende

Das Adventswochenende für große und kleine Familien ist ein fester Bestandteil in unserem Veranstaltungskalender. Auch dafür sind wir am liebsten auf dem BDKJ-Jugendhof in Vechta. In dem dortigen Gruppenhaus können wir unser Programm ungestört und mit viel Platz durchführen. Die Kinder haben Platz zum Toben und vielfältige Angebote sind dort möglich. In diesem Jahr stand alles unter dem Motto: „Türen öffnen sich im Advent! Bist Du bereit?“. Wie können wir Türöffner sein? Wie machen wir uns bereit? Dies waren Fragen, mit denen wir uns in verschiedenen Adventswerkstätten beschäftigt haben: In der Schreibwerkstatt wurden wunderbare Texte dazu verfasst, in der Kunstwerkstatt konnten die Teilnehmer*innen ihr malerisches Talent dazu ausprobieren. Es wurde Theater gespielt und ein Adventskonzert eingeübt.

Natürlich durften auch kreative Angebote, Impulse und ein Gottesdienst nicht fehlen – und die Begegnung mit den anderen Familien, die Gespräche, die Spiele und das Miteinander, die auch dieses Wochenende wieder zu einem guten Start in den Advent werden ließ.

KRAMBAMBOLI

Das Familienfest KRAMBAMBOLI ging in diesem Jahr wieder *on tour*. Wir waren zu Gast in Bakum und feierten mit vielen Kindern, Eltern und auch Großeltern rund um das Pfarrheim ein tolles Fest.

Die Zusammenarbeit mit der Kolpingsfamilie ermöglichte uns, diesen Tag als offenes Angebot ohne Anmeldung zu gestalten und wir sind froh und dankbar, dass das so gut geklappt hat. Die Kolpingjugend aus Bakum hat einen super Mit-Mach-Parcours aufgebaut, der von den meisten Besucher*innen genutzt wurde. Wahrscheinlich genauso gut, wie das vielfältige Kaffee- und Küchenbuffet, das die Familienkreise aus Bakum organisiert hatten. Ein herzliches Dankeschön an die Kolpingsfamilie Bakum für die tatkräftige Unterstützung!

Daneben hat sich der DPSG-Pfadfinderstamm Bakum und die Kolpingjugend Land Oldenburg mit Aktionen an dem Tag beteiligt. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön. Als Familienteam waren wir für die Bastelangebote zuständig, welche gut angenommen wurden.

Auch wenn es am 05. Mai unerwartet kalt war, herrschte gute Stimmung und die Besucherzahlen waren zufriedenstellend. Vor allem aus Bakum fanden viele den Weg auf den Festplatz. Das hat uns natürlich sehr gefreut und doch nachdenklich gemacht. Dieser Tag wurde im gesamten Oldenburger Land beworben und ist, so wie es immer schon war, als überregionale Veranstaltung des Landesverbandes geplant worden. Leider konnten wir kaum Gäste aus anderen Kolpingsfamilien und Orten begrüßen.

Diese Tendenz gab es schon 2018 beim ersten KRAMBAMBOLI *on tour* in Garrel, weswegen wir überlegen müssen, ob dieses Format so noch weiter bestehen sollte oder ob wir neu, anders und umdenken sollten. Diese Überlegungen stehen nun an und wir werden Euch über das Ergebnis bzw. das weitere Vorgehen informieren.

KRAMBAMBOLI
EIN TAG FÜR DICH
FÜR MICH — FÜR ALLE

Familienkreise

Neben der oben genannten Umfrage begleitet uns das Thema Familienkreis natürlich regelmäßig. In diesem Jahr wurden wir von verschiedenen Kolpingsfamilien angefragt, die wir bei der Neugründung von Familienkreisen begleiten konnten. Das machen wir immer gerne. So haben wir im Vorstand der Kolpingsfamilien Neuenkirchen erste Schritte dazu geplant und sind mit den Kolpingsfamilien Friesoythe sowie Dinklage in Kontakt.

Bestehende Familienkreise können über und mit uns eine wertvolle Gemeinsam-Zeit organisieren. So hat ein Familienkreis aus Holdorf Anfang September dieses Angebot genutzt und war ein Wochenende zusammen unterwegs. Es ging nach Burhave. Die Nordsee vor der Tür, ein Schwimmbad im Haus und super Zimmer zum Wohlfühlen bildeten den passenden Rahmen für das Programm, das gemeinsam entwickelt wurde.

Ihr habt auch Lust auf so ein Wochenende mit Eurem Familienkreis? Dann meldet Euch einfach – wir können das für Euch passende Paket schnüren.

Habt ihr Vorschläge, Ideen, Wünsche? Dann meldet euch bitte!

KONTAKT

Agnes Beckmann
Beauftragte für Familienarbeit

Agnes.Beckmann@kolpingwerkOL.de
Telefon: 04473 947896

Seniorenarbeit

2019, was für ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, Brexit – Erderwärmung – Klimaschutz – Vermüllung der Weltmeere – Greta Thunberg – Trump – Erdogan – Putin – Krieg in Nordsyrien und vieles mehr. Aber auch in unserer Region vor unserer Haustür ist vieles im Argen und gilt aufzuarbeiten. Hitzewelle – Wasserknappheit – der böse Wolf – zu wenig Fachkräfte und Handwerker – Bürgermeister Wahlen – zu viel Nitrat im Grundwasser – wie geht es weiter mit unserer Kirche – Missbrauchskandale – Frauen in der Kirche und und und. Einige Themen haben wir versucht in den Bildungswochen anzusprechen und abzuarbeiten.

Die **Bildungswoche im Frühjahr** fand vom 01.04.-05.04.2019 in der Katholischen Akademie in Stapelfeld statt. Schon frühzeitig war diese Veranstaltung ausgebucht, die unter dem Motto „Ein Zeichen der Hoffnung“ stand. Erfreulicherweise hatten sich zusätzlich noch 6 Tagesgäste eingefunden. Der Montag begann mit der Programmvorstellung und Einführung in die Wochenthematik. Anschließend referierte Andreas Bröring, vom Kolpingwerk Land Oldenburg, über das Thema „Was mich hoffen lässt“.

Am Dienstag hatten wir die bewährte Frau Gaby Temme aus Schwichteler eingeladen. Neben Bewegungsübungen waren wir in der Lage ein Frühlingsgedicht zu reimen und zu dichten, welches in der Münsterländischen Tageszeitung veröffentlicht worden ist.

Im Dunkeln dem Licht vertrauen – Hoffnungsfall Ostern, Heinrich Siefer, Dozent der Katholischen Akademie Stapelfeld, erinnerte uns daran, wo überall das Licht, besonders das Kerzenlicht, uns im Leben schon begegnet ist, wie etwa im ewigen Licht in der Kirche oder der Taufkerze, deren Licht uns durch das Leben begleitet. Er schilderte uns die Karwoche, wo wir durch das Dunkel hindurch zu dem Osterfest gelangen. Ostern wird abgeleitet vom altdeutschen Wort „Eostaria“ das Morgenröte bedeutet. Er nahm uns mit auf den Emmausgang, der ja mit vielen Fragen behaftet ist und erklärte uns diese Zusammenhänge den Weg miteinander zu gehen. Breiten Raum in seinem Vortrag nahm das Bild von Mark Chagall „Weiße Kreuzigung“ von 1938 ein. In allen Details wurde, mit großer Unterstützung von Heinrich Siefer, das Gemälde unter die Lupe genommen. Meditative Übungen füllten einen großartigen theologischen Nachmittag.

Der Mittwochvormittag stand im Zeichen des Extremismus: Seine Erscheinungsformen und Wege heraus - Aktion Neustart, eine neue Hoffnung? Frau Schlicht und Herr Borgwart vom niedersächsischen Verfassungsschutz waren eingeladen, um uns in diese Thematik einzuführen. Nach den vielen Zahlen, Daten und Fakten kamen wir zu der Erkenntnis, dass man hier erst am Anfang stehe um diesem Phänomen entgegen zu wirken. Für Rückführungen also Aussteigerprogramme ins normale Leben, stehen nur 6 Spezialisten zur Verfügung, die mit sehr viel Fingerspitzengefühl in diesem Spannungsfeld ihre Aufgaben meistern müssen.

Schöne musikalische Stunden erlebten wir mit Frau Dr. Ulrike Kehrer, die zum Thema „Durch das Dunkel hindurch - musikalische Hoffnungszeichen“ referierte. Von Udo Jürgens über Xavier Naidoo bis zu Johny Cash brachte sie uns die Komponisten zu Gehör. Ihre Stücke ergänzt um Gotteslobliedern brachten immer wieder Hoffnungszeichen hervor.

Der Besuch im Hospiz „Wanderlicht - ein Hoffnungsstrahl in schweren Zeiten“ hat uns tief beeindruckt. Die hauptamtliche Geschäftsführerin Frau Heike Büssing der Wanderlicht gGmbH führte uns durch das Haus, das am 01.04.2019 eröffnet worden war und schon voll ausgebucht ist. Eine großartige, schallschluckende, bauliche Anlage in der eine große Stille herrschte, um würdevoll Abschied nehmen zu können. Das Haus ist für jeden Gast kostenlos, es wird durch Krankenkassen und großzügigen Spenden finanziert.

Am Freitag war dann Reflexion und Ausblick angesagt. Mit unserem Landespräses Stefan Jasper-Bruns feierten wir dann die Eucharistie. In seiner Ansprache ging unser Kolpingbruder nochmals auf das Thema der Woche ein „Zeichen der Hoffnung“.

Tag der Treue am 06. Juli in Barßel

Zum Tag der Treue trafen sich über 300 Kolpingschwestern und -brüder in Barßel, die aus dem Oldenburger Land von der Nordsee bis zu den Dammer Bergen angereist waren. Die Kolpingsfamilie Barßel hatte ein abwechslungsreiches Programm auf die

Beine gestellt, welches mit einem auf plattdeutsch gehaltenen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Cosmas und Damian begann. Der Diözesanpräses Franz Westerkamp, Pfarrer Ludger Becker und Diakon Clemens Hogeback zelebrierten den Gottesdienst. „Zeit nutzen, alles hat seine Zeit“, lautete das Motto des Diözesanpräses in seiner Ansprache. „Was zählt ist jetzt. Nimm dir jetzt die Zeit und tu was nötig ist“, so der Geistliche.

Im Anschluss hieß der Vorsitzende der Barßeler Kolpingsfamilie, Hans Geesen, die Gäste willkommen und dankte den zahlreichen Helfern, die den Tag vorbereitet hatten. Hier schloss sich der Landesvorstand ebenfalls an sowie der Bürgermeister Nils Anhuth. Mit Heinrich Siefer, Theologe der Katholischen Akademie Stapelfeld stand ein versierter Kenner der plattdeutschen Sprache am Rednerpult und hielt die Festansprache. „Wi Christen käönt us fraien“ war sein Thema. Humorvoll und zutreffend zugleich hatte doch die politische Gemeinde Barßel das „Plattdeutsche Jahr 2019“ übernommen.

Seniorenfreizeiten

Im Juli und August ließen sich zusammen knapp 40 Teilnehmer*innen in das `Reich der Osenzwerge in den Osenbergen´ entführen. Das jeweils viertägige Programm wurde zu allen Zielen mit dem Fahrrad angesteuert. Ausgangspunkt war Kirchhatten. Von dort ging es u. a. nach Dötlingen zur Firminuskirche oder zu den Ahlhorner Fischteichen. Besonders beeindruckend war für beide Gruppen eine Gottesdienstfeier in der Kapelle beim Blockhaus Ahlhorn. Weitere Ziele waren das Kolping Jugendwohnen Oldenburg oder die Gaukirche in Ganderkesee, in der die Teilnehmer*innen in den Genuss eines Orgelkonzertes kamen.

Die Freizeiten erfreuen sich großer Beliebtheit. Das Konzept aus aktiv gestalteter Freizeit mit ausgewogenen Fahrradtouren kombiniert mit religiösen und kulturellen Programmpunkten kommt an. Auch 2020 sind wieder zwei Freizeiten in Planung!

Seniorenbeauftragten Treffen am 19.September 2019 in Vechta

27 Vertreter aus 17 Kolpingsfamilien haben an diesem Treffen teilgenommen. Johannes Hörnemann vom Offizialat Vechta referierte zu dem Thema „Zukunft einkaufen - eine Checkliste für zu Hause“. Diözesanweit wurde zu diesem Schwerpunkt auch im Offizialat und seinen kirchlichen Einrichtungen aufgerufen.

Der Rückblick auf die Seniorenveranstaltungen auf Landesebene, die allesamt sehr positiv verlaufen sind, kann aus den vorhergehenden Darstellungen entnommen werden. Neu im Programm war der Titel 4 *„Seniorenarbeit konkret“*. Mit diesem Tagesordnungspunkt soll in loser Folge zu-

künftig die Seniorenarbeit aus unterschiedlichen Kolpingsfamilien um die vielfältigen Aktivitäten vorgestellt werden. Den Anfang machte am heutigen Tage für die Kolpingsfamilie Wilhelmshaven Klaus Hanschen. Ausblick auf weitere Veranstaltungen sowie Anregungen und Wünsche an das Landes Seniorenteam wurden ausgiebig abgefragt und beantwortet.

Bildungswoche im Herbst

Die Kolpingwoche für bewegte Menschen ab 60 fand im Antoniushaus in Vechta vom 14.10.-18.10.2019 statt. Das Thema der Woche lautete „Das Wunder der Schöpfung (für unsere Kinder) bewahren“. Es begann Andreas Bröring vom Kolpingwerk Land Oldenburg mit dem Thema „Bewahren & verändern - ist beides in Einklang zu bringen?“. Mit einem Zitat von Mahatma Gandhi „Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier“ traf Andreas Bröring den Nagel auf den Kopf, dieses Zitat begleitete uns die ganze Woche.

Klimanotstand – welche Art von Welt wollen wir denen überlassen, die nach uns kommen, Zitat von Papst Franziskus aus der Encyklika „Laudato Si“ – Klimaschutzpaket der Bundesregierung vom 20. September 2019 – der „Eart Overshoot Day“, der Erdüberlastungstag – mein ökologischer Fußabdruck – Klimagerechtigkeit und Müllvermeidung! Alle diese Unterthemen sollten uns die ganze Woche begleiten, Andreas Bröring hatte dieses zur Einstimmung auf die Woche hervorragend vorbereitet.

Frau Carina Holl, vom niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen & Klimaschutz Hannover sprach über das Thema „Das Klima schützen, den Klimawandel stoppen. Mit Daten und Fakten, speziell für das Land Niedersachsen, wurde das Thema detailliert erörtert, unser Kenntnisstand vom Vortag kam uns sehr entgegen.

Am Nachmittag hatten wir die Leiterin der Koordinierungsstelle Klima & Energie der Stadt Münster Frau Wild eingeladen, sie sprach über das Thema „Klimanotstand ausgerufen für die Stadt Münster - heute verantwortlich leben für die Welt von morgen“. Um auch nur annähernd klimaneutral zu werden müssen in einer Stadt wie Münster viele Klimaschutzaspekte wie ein Zahnrad ineinander greifen.

Der erste Umweltschützer der Kirche, Franz von Assisi, wurde am Mittwochmorgen unter die Lupe genommen. Frau Petra Focke, Leiterin des Antoniushauses, hatte sich sehr umfangreich vorbereitet. Über Herkunft und Lebensweg, auf der Suche nach einem erfüllten Leben in Armut und Geschwisterlichkeit und die vielen wundersamen Begegnungen mit dem Kreuz sowie die Begegnung mit dem Papst und Sultan ließ uns in die

Frömmigkeit dieses Heiligen eintauchen. Doch besonders im Sonnengesang lässt er die Verbundenheit zu allen Geschöpfen tief erkennen. Er bezeichnet die Sonne als Bruder, den Mond und die Sterne als Schwester, den Wind und Luft und Wolken als Bruder, das Wasser wieder als Schwester, das Feuer als Bruder, die Mutter Erde mit den vielfältigen Früchten als Schwester. Dann spricht er von Liebe, Krankheit und Drangsal und den leiblichen Tod und selig sind die, die solches ertragen in Frieden.

Propsteikirche St. Georg Vechta - zwischen Tradition und Moderne. Stefan Trescher erwartete uns in der frisch renovierten Pfarrkirche. Nach einer Einführung in die Historie und Vergangenheit bekamen wir den Auftrag die Kirche selbst zu erkunden. Das Wunder der Schöpfung, unser Wochenthema, sollte sich hier in dem Kirchenraum wiederfinden. Wo sind Tiere, wo sind Blumen oder Pflanzen zu finden? Gemeinsam wurden die Ergebnisse vorgetragen und Zusammenhänge zur Bibel hergestellt.

Wie schon in den Vorjahren, so kam Gaby Temme leicht und ungezwungen, locker und bestimmt, freudig und nachhaltig eben „Fit for future“ zu uns, um eben Geist und Körper in Einklang zu bringen. Erstaunlich wie durch neue Spiele, Denksportübungen und Gymnastikbewegungen ein kurzweiliger Nachmittag entstand.

In der Rückschau auf Themen und Inhalte der Woche gab es nur positive Kritik für die gesamte Wochengestaltung. Weiter wurden für die nächste Seniorenbildungswoche im Frühjahr in Stapelfeld bereits mögliche Themen gesucht. Zum Schluss feierten wir mit Pfarrer Heinz Taphorn die Eucharistie. In der Ansprache ging der Geistliche ein letztes Mal auf das Wochenthema ein. 21 Kolpinger traten nach dem Mittagessen zufrieden die Heimreise an.

Zum Seniorenteam gehören:
Bernd van Kampen & Klaus Hanschen, KF WHV, Wolfgang Temme, KF Schwichteler, Silvia Varnhorn, KF Ahlhorn, Franz-Josef Thobe, KF Damme, Karl Meyer, KF Holdorf, Ingrid Möller, KF Oythe, Alfons Völkerding, KF Mühlen & Seniorenbeauftragter, hauptamtliche Begleitung Andreas Bröring

KONTAKT

Alfons Völkerding
Seniorenbeauftragter

Alfons.Voelkerding@KolpingwerkOL.de
Telefon: 05492 962600

Frauenarbeit

Wunsch nach Meer? – Ab auf die Insel!
Unter diesem Motto haben sich am 28. Juni 2019 insgesamt 19 Frauen auf den Weg nach Wangerooge gemacht. Eine ganze Reihe Wiederholungstäterinnen aber auch einige neue Gesichter haben eine besondere „Auszeit am Meer“ verbracht.

Am Freitag trafen die Teilnehmerinnen gegen Mittag auf Wangerooge ein und wurden von Regine Mai vom Haus Meeresstern am Bahnhof begrüßt und abgeholt. Nach einer gemeinsamen Einstiegs- und Kennenlernrunde machten sich alle auf den Weg, den „Seelenpfad“, den es auf der Insel gibt, zu gehen und dabei die Insel zu erkunden. Bei bestem Wetter haben die Frauen es genossen, die Zeit im Freien zu verbringen und auf dem Weg am Strand entlang jede Menge Strandgut zu sammeln. Einen geselligen Abschluss des Tages konnten alle bei der musikalischen Midsommer-Veranstaltung der Gemeinde vor dem Kurhaus erleben.

Am Samstag war dann frühes Aufstehen angesagt: Am Strand konnten alle - schon vor dem Frühstück - Körper, Geist und Seele bei einer Qi-Gong-Einführung in Einklang bringen. Am Vormittag waren die Frauen dann aufgefordert, kreativ zu werden und unter fachkundiger Anleitung von Regine Mai aus ihrem Strandgut Erinnerungsbilder zu gestalten. Dabei entstanden wunderbare Kunstwerke, so dass die Teilnehmerinnen besondere Wangerooge-Erinnerungen mitnehmen konnten. Bei sommerlichem Wetter freuten sich am Nachmittag alle über freie Zeit, die zum Sonnenbaden, Strandkorbsitzen, Schwimmen, Strandlaufen oder andere Aktivitäten genutzt wurde.

Gegen Abend konnten die Frauen unter Anleitung von Frau Mai „Herzensbilder“ sammeln, eine sehr schöne Übung, um Bilder der Insel für sich mitzunehmen. In der dem Haus Meeresstern gegenüberliegenden Kirche gab es am Abend dann die Gelegenheit zur Teilnahme am Gottesdienst und zum Abschluss des Tages die Möglichkeit zur Teilnahme beim „Singen am Feuer“. Überhaupt: Das hochsommerliche Wetter hatte zur Folge, dass alle Frauen jede Minute und alle Aktivitäten - vom Morgenimpuls bis zum Tagesausklang - draußen und am Strand verbrachten.

Der Sonntagmorgen stand dann im Zeichen des Abschlusses und der Abreise. Alle Teilnehmerinnen waren sich beim „Seewetterbericht“ einig: Strahlend blauer Himmel, leichte Brise, keine Wolke am Himmel. Einhellige Meinung: Wangerooge ist ein schönes und besonderes Ziel für die Wochenenden, die das Frauenteam organisiert. Danach ging es dann gegen Mittag mit der Fähre zurück ans Festland.
Christel Thale

120 Frauen beim Frauenfrühstück in Cloppenburg

Die gastgebende Kolpingsfamilie Cloppenburg wie auch das Kolping Frauenteam freute sich über den regen Zuspruch, denn aus dem ganzen Oldenburger Land waren knapp 120 Frauen zum schon traditionellen Kolping Frauenfrühstück angereist. Nach ihrer Begrüßung starteten die Frauen mit einem liebevoll vorbereiteten Frühstücksbuffet.

Nach dem reichhaltigen Frühstücksbuffet sprach Christel Thale vom Kolping Frauenteam einen herzlichen Dank an die gastgebende Kolpingsfamilie aus. Mit dem Frauenfrühstück wird seit Jahren ein soziales bzw. caritatives Projekt unterstützt. In diesem Jahr war mit Frau Heike Büssing die Geschäftsführerin vom Hospiz Wanderlicht zu Gast. Ihre Einrichtung öffnete im April und ist für

die Realisierung vieler innovativer Ideen und Projekte u. a. auch auf Spenden angewiesen. Ihre Vorstellung des Einrichtungskonzeptes überzeugte die anwesenden Frauen so sehr, dass bei einer spontanen Sammlung 516,00 € zusammen kamen. Dieser Betrag kam zu den pro Person anfallenden 2,00 € aus dem Teilnehmerbeitrag oben drauf!

Im Mittelpunkt stand dann die musikalische Lesung mit der Autorin Sandra Lüpkes aus Berlin. Nachdem vor ein paar Jahren schon Ihr Mann Jürgen Kehrer, Autor und Erfinder der Wilsbergkrimireihe, zu Gast war, begeisterte Lüpkes mit einer humorigen und mit viel Sprachwitz gestalteten Lesung zu zweien ihrer Kurzgeschichten Bücher. Diese Krimigeschichten wurden von Ihr eingerahmt mit musikalischen Sequenzen, die sie mit Ihrer Ukulele und einem wunderbaren Gesangstalent darbot.

Freundinnentag

Am 26. Oktober trafen sich 43 Frauen in Stapelfeld zu einem Tag, denen sie sich und ihren engsten Freundinnen gönnten. Zeit für einen lieben Mitmenschen zu haben ist vielleicht das einfachste und schönste Geschenk, was wir uns machen können. Jede echte und tiefe Freundschaft lebt von solchen Erfahrungen und Momenten. Das Motto des Tages lautete `Bitte Lächeln!` Passend zum Thema waren die Teilnehmerinnen eingeladen zum Lachyoga sowie zu einem Fotoshooting, bei dem u. a. Bilder mit der Freundin aufgenommen werden konnten!

Frauenteam

Zum Frauenteam gehören: Angelika Dierken, Veronika Garling, Alina Geerken, Patricia Krieger, Sabine Südkamp, Andrea Suhr, Christel Thale, hauptamtliche Begleitung Andreas Bröring.
Das Amt der Beauftragten für Frauenarbeit ist seit März 2019 leider vakant.

KONTAKT

Andreas Bröring
Geschäftsführer Kolpingwerk

kolpingwerk@bmo-vechta.de
Tel.: 0 44 41 872-273

09

FAS Internationalität und Eine Welt

Liebe Mitglieder im Landesverband Oldenburg!
Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu. Wenn wir als Fachausschuss die Geschehnisse des lfd. Jahres 2019 noch mal Revue passieren lassen, stellen wir mit Blick auf das Spendenaufkommen dankbar fest, dass wir uns erneut der Partnerorganisation in Indien gegenüber als treu und verlässlich erwiesen haben. Im Mai diesen Jahres wurde mit dem Transfer in Höhe von 8.000,- € die jährlich fällige Zusage eingelöst. Treue und Verlässlichkeit sowie die Erfahrung, da zu sein, wenn es darauf ankommt, zeichnen Euch Kolpinger im LV Oldenburg aus. So war die Suche nach Ideen in Euren Reihen für die Einwerbung von Spenden hier und dort, so u. a. im Rahmen der Spendenschweinaktion oder in bewährter Weise z. B. durch Altkleider- bzw. Altpapier-Sammel-Aktionen o. ä. wieder einmal erfolgreich.

Unser aller Kompliment und Hochachtung gilt Euch! Mit unserer nunmehr quasi 20-jährigen Spendenkontinuität haben wir dank Eurer langjährigen Initiativen das Kolpingwerk Indien in die Lage versetzt, in der Erzdiözese Bangalore Entwicklungen, u. a. mittels Einkommen schaffender Initiativen oder Verbesserungen der Wohnungs- und Hygienestandards, zum Wohle der Mitglieder der Kolpingsfamilien voranzutreiben. Diese positiven Erfahrungen unter den Mitgliedern haben im Übrigen auch zur Gewinnung weiterer Zugänge geführt, so die Verlautbarung seitens der Delegation des Kolpingwerks Indien im Okt. d. Jahres.

Die Arbeit im Fachausschuss Internationalität und Eine Welt war einerseits wesentlich gekennzeichnet durch die Einführung sog. Tätigkeitsberichte. Bis dato wurden zwei Berichte verfasst und den Vorständen im Laufe des Jahres 2019 zugestellt. Unser Fachausschuss ist bestrebt, mit den Berichten, insbesondere der Indien-Partnerschaft durch relevante Informationsweitergabe mehr Aufmerksamkeit und Beachtung in den Vorständen sowie unter den Mitgliedern der

KF. im LV Oldenburg zu verschaffen, um damit letztlich ein gesundes Bewusstsein für den Sinn einer Fortsetzung der Partnerschaft sowie eine wohlwollende Öffnung für soziale Verantwortung zu wecken. Der Publizist Otto Herz hat folgenden Ausspruch getätigt: „Viele Leute an vielen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt nachhaltig verändern!“

Auf der anderen Seite waren der Landesvorstand wie auch wesentlich der Fachausschuss Internationalität und Eine Welt vom 01. - 04. Okt. d. J. Gastgeber einer 3-köpfigen Delegation des Kolpingwerks Indien. So galt es im Vorfeld der Anreise der Gäste, ein mehrtägiges Programm zu gestalten.

Da im Kolpingwerk Indien mit Ablauf einer 10-jährigen Funktion als Nationalpräses sowie als Vorsitzender des Kolpingwerks, diese formal endet, stand für Rev. Antony Raj und Mr. Perakalapudi Ramesh sowie für alle übrigen Beteiligten im LV Oldenburg, dieser Besuch auch im Zeichen des Abschieds.

Nachhaltig prägende Inhalte des ersten Besuchstages waren ein Besuch des Klosters der Benediktinerinnen in Dinklage, ferner eine beeindruckende Bild- und Zahlenpräsentation durch die Gäste sowie die Würdigung der langjährigen Beziehung durch die Vorsitzende des LV Oldenburg, Gaby Kuipers.

Am zweiten Tag führte uns der Weg nach Barßel zu Hannelore Wagner sowie in das Moormuseum Elisabethfehn, gefolgt von einer Führung durch die Einrichtung der Kolping-Berufshilfe in Harkebrügge. Am Abend bestand Gelegenheit zur Mitfeier eines Gottesdienstes in Handorf-Langenberg. Der anschließende Abend der Begegnung im Holdorfer Pfarrheim, zu dem u. a. die Vorsitzenden bzw. Präsides der KF des Bezirks Damme eingeladen waren, entwickelte sich neben Austausch u. Informationen sowie einem von der örtlichen Kolpingsfamilie gereichten Abendessen, zu einem Abend mit Überraschungen. Insbesondere zur Freude der Gäste aus Indien wurden stattliche Spenden überreicht.

So unter anderem von der Kolpingsfamilie Lohne St. Gertrud und von der Kolpingsfamilie Damme. Demzufolge weist nunmehr unser Indienkonto einen Betrag in Höhe von 5.066,53 € auf (Stand 25.11.2019). Einen würdigen Abschluss fand der Abend mit Worten des Dankes sowie mit der Auszeichnung langjähriger Spender und Wegbegleiter wie u. a. Pfr. em. H. Middendorf durch Rev. A. Raj, dem noch amtierenden Nationalpräses des Kolpingwerks Indien.

Der dritte Besuchstag diente u. a. der Erkundung der Alfsee-Region sowie des Artlandes. Am Abend des 3. Okt. wurde zur Teilnahme an der Eucharistiefeier in der St. Anna-Klus in Südlohne geladen. Eine dort gehaltene Kollekte wurde großherzig mit 113,30 € bedacht. Am frühen Morgen des 4. Okt. wurden die Gäste mit Proviant und Wehmut im Gepäck Richtung Passau verabschiedet. Diese Begegnungen und der persönliche Austausch mit den Gästen haben uns erneut vermittelt, welchen Stellenwert die unmittelbare Kommunikation auf der Beziehungsebene hat. Wir konnten uns erneut von der segensreichen Arbeit, die vor Ort geleistet wird, überzeugen. Noch vor Ablauf des Monats Okt. d. J. wurden Rev. A. Raj u. Mr. P. Ramesh aus ihren Ämtern verabschiedet. Ein neu gewähltes Duo hat zwischenzeitlich Verantwortung übernommen. Näheres hierzu im dritten Tätigkeitsbericht.

Liebe Kolpinger, wir dürfen dank Eures bisherigen großherzigen Engagements mit Zuversicht in das Jahr 2020 gehen, so meine Einschätzung zum derzeitigen Spendenstand. Ans Herz legen möchte ich Euch die Spendenschwein-Aktion oder die Brotbackaktion, die Bestandteil des 2. Tätigkeits-berichtes ist Abschließend danke ich den Mitgliedern des FAS Internationalität u. Eine Welt für die konstruktive Zusammenarbeit während des lfd. Jahres sowie darüber hinaus für die tatkräftige Unterstützung im Rahmen der Programmgestaltung für die Gäste aus Indien. Vergelt's Gott Euch allen!

Zum Fachausschuss gehören:
Christoph Freese, KF Essen, Christian Freese, KF Visbek, Norbert Kinzel, Björn & Anupama Kinzel, Pfarrer Helmut Middendorf, alle KF Neuenkirchen, Josef Ording, KF Lutten, Elisabeth Storck, KF Wildeshausen, Hannelore Wagner, KF Barßel, Bernard Dalinghaus, Fachausschussvorsitzender & KF Neuenkirchen, hauptamtliche Begleitung Andreas Bröring

KONTAKT

Bernard Dalinghaus
Fachausschussvorsitzender

Bernard.Dalinghaus@KolpingwerkOL.de
Tel.: 05494 8637

10

FAS Arbeit und Gesellschaft sozial gestalten

22. Oldenburger Gespräche am 10.11.2019 im Gesellenhaus Dinklage zum Thema „Frauen in der Kirche - Kirche der Frauen“

Nach einem Stehcafe begann die Veranstaltung mit einer Kirchenkabaretteinlage von Ute Lindemann-Degen (fkk-2000 FrauenKabarettKrefeld). In ihrer Darbietung widmete sich Ute Lindemann-Degen alias „Matta“ der Stellung der Frau in der Kirche und den Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft. Sie führte humorvoll, aber auch tiefgründig, teilweise mit Gesangseinlagen, in das Thema ein.

Nach einer ansprechenden Kabarettaufführung folgte ein Kirchen Talk. Die Kabarettistin ging auch in die Talkrunde, wo auch die Vorsitzende des Diözesankomitees der katholischen Verbände

Kerstin Stegemann sowie Silvia Diemon von der Bewegung Maria 2.0 aus Münster sich den Fragen stellten. Die einwandfreie Moderation erfolgte durch den gut vorbereiteten Dr. Christoph Haverkamp (Chefredakteur Kirche+Leben Münster). Die Podiumsteilenehmerinnen standen bei vielen spannenden Fragen Rede und Antwort. Silvia Diemon von Maria 2.0 betonte in ihren Ausführungen „Wir Frauen müssen Position und Stellung beziehen. Wir dürfen nicht länger leise sein und müssen uns Gehör verschaffen. Der Streik selber sei nicht wichtig, sondern draußen zu stehen, um mit den Bürgern und Glaubenden zu sprechen.“ Kerstin Stegemann erklärte, dass Frauen stärker in die Kirche eingebunden werden müssen, die Frage lautet nicht ja oder nein, sondern es gehe um das Wollen. Sie hält den Erfolg des Synodalen Weges für entscheidend für die Zukunft der Kirche. „Wir können uns nicht erlauben, dass am Ende keine Ergebnisse stehen. Und es ist eine Herausforderung, dafür zu sorgen, dass etwas passiert.“ Als „Totschlag-Argument“ nannte Ute Lindemann-Degen den Vorwurf, mit ihren Forderungen, z. B. nach Weiheämtern für Frauen, spalteten Gruppen wie Maria 2.0 die Kirche. Ihrer Meinung nach „Auch die Traditionalisten spalten die Kirche.“ und ergänzte „Wir dürfen nicht länger nur aus der zweiten Reihe sprechen.“ Sie fordert „Die Begeisterung zu leben und nach außen zu tragen, von dem wir überzeugt sind. Zudem muss die Amtskirche das erlauben, was

schon lange praktiziert wird.“ In der Diskussion wurde deutlich, dass keine Revolution benötigt wird, aber die Frauen aufstehen müssen und das Wort ergreifen. Ein Wandel ist erforderlich.

Nach dem interessanten Kirchentalk unter Beteiligung des etwa 75-köpfigen Publikums klang der gelungene Vormittag bei einem gemeinsamen Mittagessen aus. Ein besonderer Dank gilt dem mitausrichtenden Kolpingbezirk Damme und der Kolpingsfamilie Dinklage für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung vor Ort.

Handwerkskammerwahlen Juni 2019

Auf der konstituierenden Vollversammlung der Handwerkskammer Oldenburg wurde Kolpingbruder Eckhard Stein aus Wilhelmshaven einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Zudem wurden Stefan Cibis, Kolpingmitglied aus Varel, zum Vizepräsidenten (Arbeitnehmerseite) gewählt.

Folgende Kolpinger wurden ebenfalls gewählt:

Für das Bau- und Ausbaugewerbe
Als ordentliches Mitglied: Stefan Cibis, Zimmerermeister, KF Varel
1. Stellvertreter: Burkhard Spils, Kaufmännischer Angestellter, KF Goldenstedt
2. Stellvertreter: Jens Dammann, Maurer, KF Goldenstedt

Für das Elektro- und Metallgewerbe:
Als ordentliches Mitglied: Michael Mönnig, Metallbaumeister, KF Vechta-Zentral
1. Stellvertreter: Norbert Knapke, Gas- und Wasserinstallateurmeister, KF Dinklage

Für das Holzgewerbe:
Als ordentliches Mitglied: Robert Sander, Tischler, KF Goldenstedt
1. Stellvertreter: Thomas Janßen, Tischler, KF Harkebrügge
2. Stellvertreter: Johannes Themann, technischer Angestellter, KF Emstek

Für das Nahrungsmittelgewerbe:
Als ordentliches Mitglied: Ludger Wübbeler, Bäckermeister, KF Goldenstedt

Allen Vertretern herzlichen Dank für die Kandidatur und ihr Engagement.

Mitarbeit im Netzwerk Menschenwürde in der Arbeitswelt (MidA)

Netzwerk für Menschenwürde in der Arbeitswelt

Die Arbeit im Netzwerk Menschenwürde in der Arbeitswelt hat geruht. Es fand kein Treffen statt.

AKTION
WÜRDE & GERECHTIGKEIT

Das Kolpingwerk Land Oldenburg ist dem von „Sozialpfarrer“ Peter Kossen gegründeten Verein **„Aktion Würde und Gerechtigkeit“** beigetreten. Der Verein setzt sich gegen Ausbeutung, Menschenhandel und Abzocke ein. Durch juristische Unterstützung und Hilfe beim Übersetzen soll der Rechtsweg für Arbeitsmigranten leichter zugänglich gemacht werden.

Europawahlen am 26.05.2019

Am 09.03.2019 auf der Delegiertenversammlung unseres Kolpingwerkes in Holdorf stimmten die Delegierten dem Antrag des Landesvorstandes „EUROPA - EINE GUTE WAHL Kolpingwerk ruft zur Europawahl auf“ einstimmig zu. Demnach erging u. a. der Appel zur Wahl zur gehen und die Stimme den Kandidaten zu geben, die für ein friedliches und stabiles Europa stehen. Nur wer wählt, kann auch die Zukunft Europas mitbestimmen. Es wurde nochmal auf die Wichtigkeit der Europawahlen hingewiesen,

ob die europäische Werte- und Solidargemeinschaft Bestand hat oder Populisten und Extremisten mit antieuropäischen Einstellungen künftig eine Mehrheit der Mandate im Europäischen Parlament stellen. Es wurden Banner mit der Aufschrift: „Sonntag sind Wahlen – Deine Stimme zählt“ angefertigt. Diese wurden vom Landesverband bezuschusst und an die Kolpingsfamilien für die übrigen Kosten weitergegeben. Die Banner wurden bewusst allgemein gehalten, um diese zukünftig für verschiedene Wahlen zu verwenden.

Zum Fachausschuss gehören:
Johannes Beering, KF Goldenstedt, Iff Gerken, KF Delmenhorst, Josef Holtvogt, KF Emstek, Manfred Meyer-Diers, KF Essen, Michael Niemeyer, KF Barßel, Bernd von Lehmden, KF Holdorf, Thorsten Siefert Fachausschussvorsitzender & KF Vechta-Zentral und als hauptamtliche Begleitung Andreas Bröring

KONTAKT

Thorsten Siefert
Fachausschussvorsitzender

Thorsten.Siefert@KolpingwerkOL.de
Tel.: 04441 3407

11

Öffentlichkeitsarbeit

Die zeitnahe Berichterstattung über Veranstaltungen des Landesverbandes, des Diözesanverbandes Münster und des Kolpingwerkes Deutschland einschließlich Bildmaterials auf unserer Homepage sehe ich als meine Hauptaufgabe an. Im vergangenen Jahr wurde die Homepage ganz neu gestaltet mit einem neuen angepassten Design, einem besseren und schnelleren Aufbau und einer Scroll-Funktion ausgestattet, so dass die Seite nun auch besser optimiert ist für Smartphones und Tablets. Mir ist es wichtig, dass auf der Homepage neue Informationen für Interessierte schnell einholbar sind, damit diese ihre Planungen danach ausrichten können.

Die Berichterstattung in der Presse über Veranstaltungen des Landesverbandes sehe ich ebenfalls wünschenswert an, was allerdings bedauerlicherweise nur bei Großveranstaltungen oder Veranstaltungen mit hoch aktuellen politischen Themen gelingt, wo in der Regel die Presse selbst zugegen ist. Hier wünsche ich mir nach wie vor, dass meine Eingaben bei der Presse mehr berücksichtigt werden, damit der Öffentlichkeit präsenter gemacht wird, wofür Kolping steht und sich einsetzt.

Die Kommunikation mit den einzelnen Kolpingsfamilien hat sich im letzten Jahr zwar verbessert, indem einige wenige Kolpingsfamilien regelmäßig über deren Veranstaltungen vor Ort Bericht- und Bildmaterial zur Verfügung stellen. Diese Kommunikation ist aber noch ausbaufähig und ich würde mich freuen, wenn noch mehr Kolpingsfamilien hiervon Gebrauch machen würden. Dieses ist zum einen wünschenswert, damit der Landesvorstand weiß, was in den einzelnen Kolpingsfamilien läuft. Zum anderen könnten die einzelnen Kolpingsfamilien auch Anregungen für die eigene Arbeit vor Ort bekommen und so von den Einstellungen auf der Homepage profitieren.

Im vergangenen Jahr waren für mich die Highlights meiner Berichterstattungen die Diözesanwallfahrt nach Köln sowie die VORplus-Tagung in Damme mit dem Kabarett der Gruppe 3Uneinigkeit aus Münster.

KONTAKT:

Monika Südbeck-Hörmeyer
Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit

Monika.Suedbeck-Hoermeyer@kolpingwerkOL.de
Telefon: 04471 85521

12

Satzungskommission

Die Satzungskommission – scheinbar trocken, aber tatsächlich äußerst spannend!

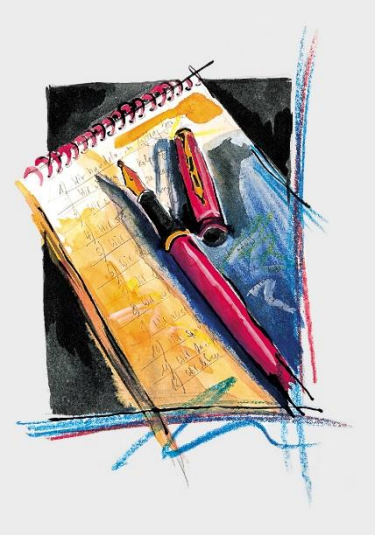
Nachdem ich in den letzten Jahren an dieser Stelle immer über Kolpingtage oder ähnliche Veranstaltungen berichtet habe, steht in diesem Jahr ein scheinbar trockenes und eher nicht so spannendes Thema an, nämlich die Arbeit der Satzungskommission. Arbeiten an den Satzungen, ein Thema, das in keinen unserer festgelegten *normalen* Aufgabenbereiche fällt, also ein typisches Thema für den *Querschnittsbeauftragten*. Somit stehe ich zu Recht an dieser Stelle im Bericht.

Wer nun aber glaubt, dass eben diese Arbeit langweilig ist, der hat weit gefehlt, das wurde uns schon sehr schnell klar. Ein durchaus spannendes Thema, „spannend“ in vielerlei Hinsicht. Zunächst einmal spannend, weil wir uns tief auch in die Historie und Entwicklung unserer Satzung und Abläufe im Verband einarbeiten mussten. Spannend aber auch im Sinne von „spannungsbildend“, diese haben sich im Laufe der Arbeit und mit der Vorstellung unserer Ergebnisse durchaus ergeben. Dies weniger innerhalb der Kommission, da haben wir nach inhaltlich durchaus kontroversen aber sehr sachlich geführten Auseinandersetzungen am Ende immer einen Konsens gefunden, Spannungen traten mehr zwischen unserem Verband und den übergeordneten Verbandsstrukturen auf, teilweise habt Ihr alle die ja auch mitbekommen. Langweilig war das nie.

Insgesamt haben wir uns schon seit 2017 mit dem Thema „Satzung“ beschäftigt, über den Zeitraum hinweg gehörten bzw gehören unserer Satzungskommission an: Anna Siefke, Britta von Lehmden, Agnes Beckmann, Monika Südbeck-Hörmeyer, Johannes Beering, Stefan Jasper-Bruns, Wolfgang Vorwerk, Andreas Bröring und ich. Das ist eine sehr gute und bunte Zusammensetzung, da kam viel Erfahrung und Wissen über die alten Zusammenhänge, aber auch der jugendliche Anteil nicht zu kurz, das hat sich über die ganze Zeit hinweg als sehr wertvoll gezeigt.

Hier an dieser Stelle geht es nun aber vor allem um die „Arbeit“ im abgelaufenen Jahr. Wir haben uns innerhalb unserer Satzungskommission mehrere Male getroffen, dabei durchaus in wechselnden Zusammensetzungen. Diese wechselnden Zusammensetzungen ergaben sich teilweise aus terminlichen, aber auch aus inhaltlichen Gründen. Vieles musste und sollte zusammengeführt werden, wichtig war uns auch, dass die Kolpingjugend sich im Ergebnis wiederfindet.

Nachdem nun unsere Satzung aus unserer Sicht endgültig vorlag und auch in unseren Gremien beschlossen war, erhielt sie dann ja von Münster nicht die komplette Zustimmung, es bestand noch Änderungsbedarf. Vor allem die letzte Änderung sieht nach außen durchaus gering aus, inhaltlich haben wir aber auch in diesem Punkt noch länger darüber diskutiert. Letztendlich musste nur noch ein Paragraph geändert werden, das haben wir geschafft, diese Änderung ist nun eingearbeitet und kann der Delegiertenversammlung 2020 zur Abstimmung vorgelegt werden.



Damit war und ist unsere Aufgabe aber noch nicht beendet. Wir haben die Wahl- und Geschäftsordnung der Delegiertenversammlung komplett überarbeitet, diese wird dann ebenfalls zur endgültigen Abstimmung bzw. Annahme in die Delegiertenversammlung 2020 eingebracht. Schließlich haben wir in unserer Kommission dann noch die Geschäftsordnung des Landesvorstandes aktualisiert und angepasst, damit ist das ganze Paket in diesem Bereich abgerundet.

Aber auch für 2020 gibt es (mindestens) noch eine Aufgabe für uns, wir starten damit bereits im Januar. Es liegt noch eine etwas größere Baustelle vor uns, nämlich die Überarbeitung der Satzung unseres e.V., auch die werden wir mit viel Elan angehen.

Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen Mitgliedern der Kommission für die rege und engagierte Teilnahme und freue mich schon jetzt auf die Fortsetzung unserer Arbeit.

KONTAKT:

Eckhard Stein
Beauftragter für Querschnittsaufgaben

Eckhard.Stein@KolpingwerkOL.de
Telefon: 04421 998238

13

Einrichtungen des Kolpingwerkes

Kolpingwerk Land Oldenburg e.V.

Der eingetragene Verein ist Rechtsträger des Personalverbandes des Kolpingwerkes Land Oldenburg. Die Mitgliederversammlung besteht aus den Mitgliedern des Landesvorstandes. Die Vorsitzende ist Gaby Kuipers, deren Stellvertretung nimmt Thorsten Siefert wahr. Den Vorstand komplettiert Andreas Bröring als Geschäftsführer. Der e.V. ist insbesondere für die finanziellen Belange zuständig und kümmert sich um die Jahresabschlüsse und Haushaltspläne. Nach weiterer Prüfung durch ein Steuerbüro werden die Jahresabschlüsse der Delegiertenversammlung vorgelegt.
Thorsten Siefert

Kolpingbildungswerk

Umstrukturierungen und neue Perspektiven für das Kolpingbildungswerk bzw. für den Gesamtverband wurden 2019 in den Blick genommen. Schlankere Strukturen und eine direkte Zusammengehörigkeit von Kolpingwerk und Kolpingbildungswerk wurden und werden angestrebt, getragen durch das beschlussfassende Gremium, der Mitgliederversammlung.

Um diese Strukturen umzusetzen fanden zwei Mitgliederversammlungen im Laufe des Jahres statt und der Vorstand hat sich dreimal getroffen.

Diese Entwicklung wird erst in 2020 abgeschlossen sein und entsprechend wird dann an dieser Stelle darüber berichtet. Fest steht, das Kolpingbildungswerk und das Kolpingwerk Land Oldenburg denken dabei gemeinsam und zukunftsorientiert.

Im Jahr 2019 wurde das Förderjahr 2017 abgerechnet. Insgesamt wurden dabei 1563 Unterrichtseinheiten mit 2071 Teilnehmern eingereicht. Herzlichen Dank an alle Kolpingsfamilien- und Bezirke, die mit ihren Bildungsangeboten zu diesen Zahlen beigetragen haben!
Rudi Brinkmann, Vorsitzender

KONTAKT:

Rudolf Brinkmann
Vorsitzender Kolpingbildungswerk

Rudolf.Brinkmann@KolpingwerkOL.de
Telefon: 04472 575

Kolpingakademie

Im Berichtzeitraum haben 29 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgreich einen Lehrgang an der Kolping-Akademie Land Oldenburg absolviert.

Abgeschlossene Lehrgänge:

„Fachwirt/in für Erziehungswesen (KA)“

8 Teilnehmerinnen und 2 Teilnehmer wurden Mitte Januar 2019 feierlich mit dem Zertifikat „Fachwirt/in für Erziehungswesen (KA)“ in der Kirche am Campus in Vechta verabschiedet.

In Oldenburg haben 7 Teilnehmerinnen und 1 Teilnehmer diesen Lehrgang im Kolping Jugendwohnen Oldenburg erfolgreich absolviert.

„Praktischer Betriebswirt (KA)“

An diesem über18 Monate andauernden Fernlehrgang haben 7 Teilnehmerinnen und 4 Teilnehmer in der Kirche am Campus in Vechta teilgenommen und erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren allen Absolventen sehr herzlich und wünschen Ihnen für Ihre berufliche Zukunft viel Erfolg!

Infoveranstaltungen

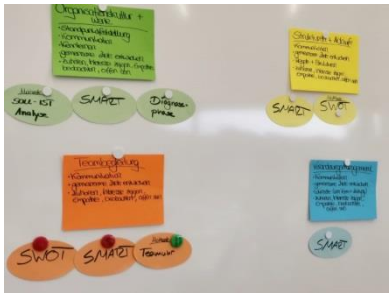
Die Kolping-Akademie Land Oldenburg hat mehrere Infoveranstaltungen in Vechta, Cloppenburg und Oldenburg durchgeführt, um zukünftigen Teilnehmer unsere Lehrgangskonzepte vorzustellen und Fragen der Interessenten zu beantworten.

Laufende Lehrgänge in 2019:

In unseren neuen Lehrgängen nahmen 44 Damen und Herren an einer Weiterbildung teil.

„Fachwirt/in für Erziehungswesen (KA)“
Im November 2018 ist in Vechta ein Lehrgang mit 12 Teilnehmerinnen an den Start gegangen. 3 Prüfungen wurden bereits abgelegt, eine vierte erfolgte im Dezember 2019. Im Januar 2020 werden sie ihre Zertifikate überreicht bekommen.

(Foto aus dem Unterricht)



Auch in Oldenburg bereiten sich seit Anfang März 10 Teilnehmerinnen und 1 Teilnehmer auf einen erfolgreichen Abschluss vor. 2 Prüfungen sind bereits erfolgt, 2 stehen noch aus. Die Übergabe der Zertifikate ist für Mitte April geplant.

10 Teilnehmerinnen sind im November 2019 mit diesem Lehrgang in Vechta gestartet.

„Praktischer Betriebswirt (KA)“
Ende Oktober 2019 konnte wieder ein Lehrgang „Praktischer Betriebswirt (KA)“ starten, dieses Mal mit 5 Teilnehmerinnen und 6 Teilnehmern, worüber wir uns sehr freuen!

Dank:
An dieser Stelle spreche ich unseren engagierten Dozenten, Evelyn Käter-Werner, Michael Mähs, Detlef Ueckert, Wolfgang Stubenrauch, Caroline Timmermann, Michael Nobbe, Ludger Vocke und Antonia Schulz, außerdem Mechthild Hoffhaus, der Hausleitung Kolping Jugendwohnen sowie dem Hochschulseelsorger Peter Havers und Frau Zeglin, beide von der Kirche am Campus, meinen herzlichen Dank für ihr Engagement aus!
HERZLICHEN DANK!

KONTAKT:

Agnes Beckmann
Lehrgangsleitung der Kolping-Akademie Land Oldenburg

info@kolping-akademie-ol.de
Telefon: 04473 928970
Mobil: 0172 5870567

Kolpingberufshilfe

Die Entwicklung unserer Einrichtung

Im Jahr 2019 entwickelte sich die Jugendwerkstatt der Kolping-Berufshilfe intensiv weiter. In der Nähwerkstatt begann man wieder mit der Ausbildung, eine weitere Person unterstützt den Nähladen. Der Personalwechsel in der Hauswirtschaft ist vollzogen. Die fast durchgängige Besetzung der 16 Teilnehmerplätze stellt die Bedeutung dieser Arbeit heraus. So konnten über 36 Jugendliche die Qualifizierungsmaßnahme in Anspruch nehmen. Von diesen Jugendlichen konnten mehr als 50% in Ausbildung oder Arbeit vermittelt werden.

Tag der offenen Tür

Der mittlerweile zum 33. Mal angebotene Tag der offenen Tür konnte am 24. November 2019 wieder durchgeführt werden. Viele Besucher aus der Gemeinde und dem Umland nutzen die Gelegenheit, sich die Räumlichkeiten der Jugendwerkstatt anzusehen, sich in Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen über die Arbeit zu informieren, um so einen neuen Einblick zu gewinnen. Neben der Möglichkeit in gemütlicher Atmosphäre Kaffee und Kuchen zu verzehren, der von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst gebacken und serviert wurde, bestand auch die Möglichkeit Produkte aus den Bereichen Holz, Textil, Dekoration und Hauswirtschaft zu erwerben. Jedes Jahr gibt es einen erlebnisreichen Tag, die Menschen kommen gerne wieder. Die Begegnungen wirken sich auf das Jahr aus, Aufträge werden dadurch auch immer wieder generiert.

Qualitätsgemeinschaft und Qualitätsmanagementsystem

Die Umstellung auf die neue Qualitätsnorm hat dank des enormen Engagements der Mitarbeiter gut geklappt. So konnte die Kolping-Berufshilfe innerhalb der Qualitätsgemeinschaft die Rezertifizierung im Bereich der AZAV bestehen und die wichtigen Qualitätszertifikate erhalten. Dieses Zertifikat ist eine Grundlage der Berechtigung, überhaupt entsprechende Fördergelder in Anspruch nehmen zu können. In diesem Jahr hat die Arbeitsgemeinschaft der Kolping-Bildungsunternehmen Deutschland nun den Träger der Zertifizierung gewechselt. Die Berufshilfe wurde als erstes durch dieses neue Auditorenteam auditiert. Alle Beteiligten waren sehr zufrieden.

Jugendwohnen Oldenburg

Das Jugendwohnen in Oldenburg hat sich am Markt etabliert. Mit durchschnittlich über 31 Jugendlichen in Ausbildung, die dort wohnen, konnte einer Vielzahl von jungen Menschen mehr als nur ein Dach über dem Kopf geboten werden. In unzähligen Aktionen, Gruppenangeboten und gemeinsamen Aktivitäten haben sich die Jugendlichen in Oldenburg eingefunden und absolvieren in der Regel mit Freude ihre Ausbildung. Die weiteren Plätze, die im Jahr frei bleiben, werden an Studentinnen und Studenten vermietet, so dass über das Jahr von den möglichen 48 Zimmern im Schnitt mehr als 45 Zimmer belegt sind.

Fünf Mitarbeiter auf 3,4 Vollzeitstellen übernehmen die Betreuung der Jugendlichen. Besonderer Dank gilt hier dem Team der Hausleitung Mechthild Hoffhaus und dem Geschäftsführer Norbert Kötters, der trotz Renteneintritt die Aufgabe der Geschäftsführung ehrenamtlich weiterführt. Beide engagieren sich außerordentlich für das Haus und die Menschen. Herzlichen Dank!

Haben wir im Jahr 2018 einen Überschuss von gut 20.000,- € erwirtschaftet rechnen wir damit, diese Ergebnis im Jahr 2019 auf jeden Fall zu verbessern. Das vom Vermieter, der Weser-Ems-Union, gewährte Darlehen zur Einrichtung der Zimmer in Höhe von 180.000,- € konnte zu einem Großteil ebenfalls zurückgezahlt werden. Zu Beginn des Jahres 2020 sind noch 50.000,- € an Darlehen an die Weser-Ems-Union zurückzuzahlen.

KONTAKT:

Wolfgang Vorwerk
Ehrenamtl. Geschäftsführer
Kolpingbildungswerk

Wolfgang.Vorwerk@KolpingwerkOL.de
Telefon: 04478 608530

Kolpingstiftung

Da aufgrund der aktuellen Zinsentwicklung die Jahresüberschüsse der Kolping-Stiftung Land Oldenburg gering ausfallen, werden diese seit 2014 an das Kolpingbildungswerk Land Oldenburg ausgezahlt und dort zurückgestellt.

KOLPING
KOLPING-STIFTUNG
LAND OLDENBURG

Die nächste Antragsrunde mit Ausschüttung ist geplant für das Jahr 2022. In diesem Jahr liegt der Jahresüberschuss bei 1.000,30 €, die entsprechend zurückgestellt werden. Nach der Vergabe von Fördermitteln an die KF Holdorf und die Kolpingjugend Land Oldenburg im vergangenen Jahr beläuft sich diese Rückstellung auf nunmehr 1.999,75 €. Ein guter Grundstock für die weitere Entwicklung und eine gute Perspektive für die Ausschüttung in 2022.

Die Kolpingsfamilien und -bezirke werden rechtzeitig über die bevorstehende Ausschüttung und das Antragsverfahren informiert.

Das Kuratorium setzt sich wie folgt zusammen:
Geborene Mitglieder:
Rudolf Brinkmann (Vorsitzender der Kolpingbildungswerkes)
Gaby Kuipers (Landesvorsitzende der Kolpingwerkes)

Gewählte Mitglieder:
1. Albert Müller – Vorsitzender
2. Alexander Witton (für die Kolpingjugend) - stellvertretender Vorsitzender
3. Alfons Menke
4. Karl-Heinz Bley
5. Elisabeth Storck

KONTAKT:

Marén Feldhaus
Referentin für Familienarbeit u. Kolpingbildungswerk

kolpingbildungswerk@bmo-vechta.de
Tel.: 0 44 41 872-290

14

Neue Organisationsstruktur Kolpingwerk / Kolpingbildungswerk

Seit über 50 Jahren leistet das Kolpingbildungswerk Land Oldenburg e.V. gute Arbeit in der Bildungslandschaft der Kirche im Oldenburger Land. Dieser Verein hat eigene Mitglieder, der Landespräses und die Landesvorsitzende sind qua Amt Mitglied, er ist Alleingesellschafter der Kolping-Berufshilfe gGmbH.

In vielen Gesprächen und Überlegungen gab es nun den Beschluss, den Verein aufzulösen und in die Struktur der Kolping-Berufshilfe gGmbH zu integrieren. Das Kolpingbildungswerk Land Oldenburg e.V. hat beschlossen, seinen Anteil an der Berufshilfe gGmbH an das Kolpingwerk Land Oldenburg e.V. zu übertragen, so dass die Mitgliedersammlung dieses Vereins dann auch der Gesellschafter der Berufshilfe ist. Gleichzeitig wird der Name der Berufshilfe in Kolping-Bildungswerk Land Oldenburg gGmbH umbenannt und übernimmt den Anteil am Jugendwohnen.

Im Ergebnis gibt es dann nicht mehr die Berufshilfe und das Bildungswerk, sondern nur noch ein Bildungswerk, dessen Anteil in Besitz des Kolpingwerkes sind.

Danach: Zukunftsfähige Verbandsstruktur „Kolping im Oldenburger Land“

KONTAKT:

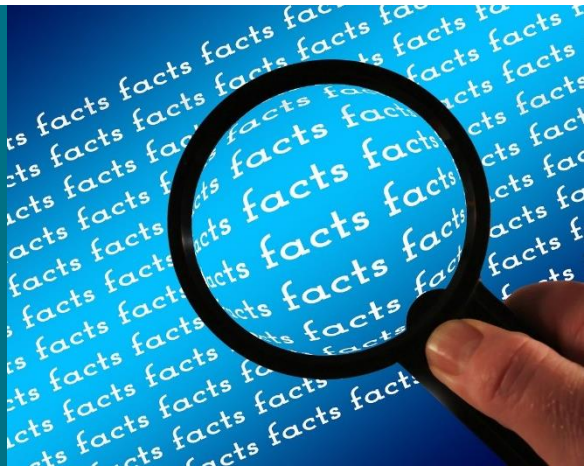
Gaby Kuiprs
Landesvorsitzende

Gaby.Kuipers@KolpingwerkOL.de
Telefon: 04488 1836

Wolfgang Vorwerk
Ehrenamtlicher Geschäftsführer
Kolpingbildungswerk
Wolfgang.Vorwerk@KolpingwerkOL.de
Telefon: 04478 608530

15

Zahlen – Daten - Fakten



Im Berichtszeitraum 2019 gehörten dem Landesvorstand an:

Mit Sitz und Stimme:

Gaby Kuipers	Landesvorsitzende
Elisabeth Storck	stellv. Landesvorsitzende (bis 03/2019)
Jan Frerichs	stellv. Landesvorsitzender
Wolfgang Vorwerk	stellv. Landesvorsitzender (ab 03/2019)
Stefan Jasper-Bruns	Landespräses
Heinz Kranz	Geistliche Verbandsleitung
Bernard Dalinghaus	Vorsitzender FAS `Internationalität und Eine Welt´*
Heinz Kranz	Vorsitzender FAS `Geschmack am Glauben finden´*
Thorsten Siefert	Vorsitzender FAS `Arbeit und Gesellschaft sozial gestalten´*
Patricia Krieger	Beauftragte für Frauenarbeit* (bis 03/2019)
Agnes Beckmann	Beauftragte für Familienarbeit*
Alfons Völkerding	Beauftragter für Seniorenarbeit*
Monika Südbeck-Hörmeyer	Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit
Eckhard Stein	Beauftragter für Querschnittsaufgaben
Rudolf Brinkmann	Vorsitzender Kolpingbildungswerk
Anika-Jasmin Frerichs	Vorsitzende der Kolpingjugend (bis 11/2019)
Michael Ferneding	Vorsitzender der Kolpingjugend (bis 11/2019)
Dorothee Schmelz	Landesleiterin der Kolpingjugend (ab 11/2019)

Mit beratender Stimme:

Marén Feldhaus	Referentin Kolpingbildungswerk & Familienarbeit
Britta von Lehmden	Jugendreferentin
Andreas Bröring	Geschäftsführer Kolpingwerk

Der Landesvorstand (LV) ist zwischen den Delegierten-versammlungen das höchste beschlussfassende Gremium. Er trägt Verantwortung für die programmatische Ausrichtung im Kolpingwerk Land Oldenburg und traf sich 2019 zu 7 Vorstands-sitzungen (2 davon mit den Bezirksvorsitzenden) und einer 2-tägigen Klausur im Antoniushaus Vechta.

Im Dezember trifft sich der Landesvorstand zudem regelmäßig mit dem Vorstand der Kolpingjugend zu einer Adventsfeier, zu der auch die Bezirksvorsitzenden eingeladen werden. Auch die Sekretärinnen aus dem Kolpingbüro werden zum Dank für ihre verlässliche Arbeit stets mit eingeladen.

2019 fand die Adventsfeier im Hotel Waldesruh in Hoheging/Emstek statt, zu der sich auch der Nikolaus gesellte.

In den mit ***** gekennzeichneten Fachausschüssen und Teams sowie in dem hier nicht aufgeführtem KRAMBAMBOLI Team und in der bis Sommer 2019 befristeten Projektgruppe `Perspektivteam Kolpingtag´ haben insgesamt gut 60 ehrenamtliche Mitglieder aus den Reihen unserer Kolpingsfamilien die Arbeit unseres Landesverbandes in besonderer Weise unterstützt. Auch ihnen sei an dieser Stelle hierfür ausdrücklich gedankt. Eurer Engagement wird gesehen und ist so wertvoll.

Begleitung unserer Kolpingsfamilien

Neben dem diözesanweiten Projekt `VERBAND – begegnen.vernetzen.entwickeln.´ haben wir vom Landesverband Kolpingsfamilien besucht und bei konkreten Anfragen und Wünschen der Begleitung zur Verfügung gestanden.

So wurde u. a. der ***Klausurtag des Vorstandes der Kolpingsfamilie Cappeln*** am 14. September in Stapelfeld inhaltlich durchgeführt. Im Blickpunkt stand die Frage, wie Aufgabenverteilungen innerhalb des Vorstandes neu verteilt und umstrukturiert werden müssen, um das Leitungsteam zu entlasten, sowie die Überlegung wie Aufgabenbereiche auch außerhalb des Vorstandes durch Unterstüzung einzelner Mitglieder geleistet werden können. Die grundsätzlichen Überlegungen und Ideen können hier mittelfristig auch neue personelle Ressourcen eröffnen.

Ein längerer Begleitungsprozess fand Ende 2019 sein positives Ende. Nachdem über ein Jahr eine mögliche Auflösung der ***Kolpingsfamilie Brake*** drohte, konnte nach vielen Gesprächen im Frühjahr ein neues fünfköpfiges Leitungsteam gefunden werden, das bereit ist Vorstandsaufgaben in Zukunft zu übernehmen. Nachdem sich dieses Team inhaltlich aufgestellt hat, wurden auf der Mitgliederversammlung im Rahmen des Kolpinggedenktages am 07. Dezember sogar sechs Personen in das zukünftige Führungsteam gewählt. Erfreulich dabei ist, dass in diesem Team alle Altersgenerationen wiederzufinden sind. Für den Neuaufbruch wünschen wir viel Glück!

Und das Beispiel Brake zeigt, dass es sich lohnen kann, nicht zu früh die Flinte ins Korn zu werfen. Bei gutem Willen aller Beteiligten eröffnen sich so manchmal vorher nicht geglaubte Möglichkeiten. Gerne begleitet der Landesvorstand auch andere Kolpingsfamilien bei ähnlichen Prozessen oder anderen Themen. Sprecht uns hierfür gerne an!

Entwicklung der Mitgliederzahlen

Stand 30.09.2019

Stichtag	Kolpingjugend	Kolping Erwachsene	Gesamt
30.09.2017	1348	5817	7165
31.12.2017	1350	5753	7103
30.09.2018	1366	5680	7046
31.12.2018	1351	5658	7009
30.09.2019	1308	5585	6893

Auch wenn noch nicht die zum Jahresende 2019 vorgenommenen Neuaufnahmen im Zuge der vielerorts gefeierten Kolpinggedenktage und Mitgliederversammlungen berücksichtigt werden konnten, zeigt sich doch, dass wir insgesamt einen wenn auch moderaten doch leichten Rückgang unserer Mitgliederzahlen festzustellen haben.

Gegenwärtig verlieren wir im Schnitt pro Jahr ca. 100 Mitglieder. Es Bedarf gemeinsamer Anstrengungen, diesen Trend zu stoppen und den Glauben, ihn auch stoppen *und* umkehren zu können. Werden wir gemeinsam nicht müde, für einen lebendigen Verband in unseren Orten zu werben und immer wieder neue Wege des Aufbruchs zu gehen.

Übersicht weiterer Gremien, in denen wir mitwirken:

Komitee der kath. Verbände im Offizialatsbezirk Oldenburg

Beisitzer im Vorstand	Wolfgang Vorwerk, Landesvorstand
Mitgliederversammlung	Rudolf Brinkmann, Landesvorstand
	Alfons Völkerding, Landesvorstand
	Eckhard Stein, Landesvorstand
Ersatzdelegierte	Gaby Kuipers, Landesvorstand

Familienbund der Katholiken

Mitgliederversammlung	Stefan Wedekin, KF Wilhelmshaven
	Agnes Beckmann, Landesvorstand

Pastoralrat

Geschäftsführender Ausschuss	Wolfgang Vorwerk, Landesvorstand

ACA – Arbeitsgemeinschaft christlicher Arbeitnehmer Organisationen in Niedersachsen-Bremen

Beisitzer Im Vorstand	Wolfgang Vorwerk, Landesvorstand
Mitgliederversammlung	Thorsten Siefert, Landesvorstand
	Johannes Beering, KF Goldenstedt

KRN – Kolping Region Nord

Arbeitskreis Präsides & Vorsitzende	Gaby Kuipers, Landesvorstand
	Landespräses Stefan-Jasper-Bruns
	Wolfgang Vorwerk, Landesvorstand
	Britta von Lehmden, Jugendreferentin, beratend
	Andreas Bröring, Geschäftsführer, beratend

Lehrlingsfreisprechung Kreishandwerkerschaften

Landkreis Vechta	Thorsten Siefert, Landesvorstand
Landkreis Cloppenburg	Jan Frerichs, Landesvorstand

Handwerkskammer Oldenburg

Vollversammlung	Andreas Bröring, Geschäftsführer

KONTAKT:

Andreas Bröring
Geschäftsführer Kolpingwerk

kolpingwerk@bmo-vechta.de
Tel.: 0 44 41 872-273

`Die Zukunft gehört Gott und den Mutigen.´
Adolph Kolping

16 Ausblick

Ein Ausblick auf ein neues Kolpingjahr ist auch immer mit Wünschen verbunden… und davon habe ich einige an euch.

Ich wünsche mir, dass wir vielleicht doch eine Kolpingsfamilie oder Bezirk finden, die nach unserem neuen Format einen Kolpingtag in 2021 ausrichten. Vieles ist durch die Neuausrichtung einfacher geworden. Ihr braucht nur den Mut zur Tat.

Ich wünsche mir auch ein bisschen mehr Beteiligung an unseren Veranstaltungen. Sei es bei den Konferenzen und Tagungen, aber auch bei den Besinnungswochenenden und Freizeiten. Es darf eigentlich nicht passieren, dass Veranstaltungen mangels zu geringer Teilnehmer*innen ausfallen müssen.

Ich wünsche mir weiterhin, dass sich Kolpingsfamilien frühzeitig bei uns melden, wenn sie Hilfe brauchen. Dann können wir uns gemeinsam den Herausforderungen um die Zukunft eurer Kolpingsfamilie stellen. Wir begleiten euch gerne bei Fragen zur Vorstandsarbeit und Zukunfts-gestaltung.

Im gerade begonnenen Jahr werden die Themen des ‚Synodalen Weges' uns weiterhin beschäftigen. Bereits zur VORplus Tagung Ende September haben wir mit dem Kabarett ‚3Uneinigkeit' und ihrem Programm ‚Gehst du schon oder bleibst du noch' und dem sich anschließenden Kirchentalk den Startschuss dazu gegeben. Mit den Oldenburger Gesprächen in Dinklage zum Thema `Frauen in der Kirche´ haben wir die Reihe fortgesetzt. Auf der Delegierten-versammlung gibt uns Dr. Markus Wonka ein Impulsreferat zum ‚Synodalen Weg' und wir werden einen entsprechenden Antrag dazu verabschieden.

Der ‚Synodale Weg' diskutiert und sucht Lösungen in vier Foren zu den brennenden Fragen in der Kirche: Macht, Partizipation und Gewaltenteilung; Sexualmoral; Priesterliche Lebensformen und Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche.

Schon seit so vielen Jahrzehnten sprechen wir über notwendige und vielfältige Veränderungen in der Struktur unserer Kirche.

Mein Wunsch ist, geben wir uns konstruktiv mit hinein, wenn es gilt Probleme in unserer Kirche und Gesellschaft zu diskutieren und Lösungen zu suchen. Beziehen wir als Verband Stellung zu diesen Fragen. Ein Blick in die Geschichte zeigt: Gerade die, denen das Alte so wichtig war, mussten immer wieder offen werden für neue Wege.

Allerdings kann sich eine Kirche nicht nur über Strukturen erneuern. Wir selbst müssen uns wieder mehr zu unserem Glauben bekennen. Wir müssen ihn leben, bezeugen und weitergeben. Dazu brauchen wir die ständige Weiterentwicklung in unserer Beziehung zu Gott. Bauen wir deshalb auf das Wirken des Hl. Geistes und auf unsere eigene Gebetskraft. Das wünsche ich mir und uns allen.

Und ein letzter Wunsch meinerseits: Ich wünsche uns allen ein gutes Kolpingjahr 2020, mit vielen kreativen Ideen, Tatkraft in der Umsetzung und den Mut positiv in die Zukunft zu schauen.
Treu Kolping!

KONTAKT:

Gaby Kuipers
Landesvorsitzende

Gaby.Kuipers@KolpingwerkOL.de
Telefon: 04488 1836

„Menschen sind wir Rechenschaft schuldig
nach dem Gesetz, aber Gott nach dem Herzen.“
Adolph Kolping

Kolpingwerk Land Oldenburg

Kolpingstr. 14
49377 Vechta
T 04441 872-273
F 04441 872-458
kolpingwerk@bmo-vechta.de

Kolping